
fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

curriculum

A.o. Masterstudium

Advanced Radiological Practice

gültig ab Studienbeginn im Studienjahr 2027/28

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Studienübersicht	6
2. Qualifikationsprofil	6
2.1. Zielsetzungen des Studiums	6
2.2. Qualifikationsziele	7
2.2.1. Fachlich-methodische Kompetenzen	7
2.2.2. Sozialkommunikative Kompetenzen und Selbstkompetenzen	8
2.2.3. Wissenschaftliche Kompetenzen	8
2.2.4. Niveaustufe lt. Nationalem bzw. Europäischem Qualifikationsrahmen	8
2.2.5. Wertekodex	9
2.2.6. Zugang zu weiterführenden Studien	9
2.3. Berufsbild und Kompetenzbereiche	10
2.4. Berufliche Tätigkeitsfelder von Absolvent:innen	10
2.4.1. Kernbranchen von Absolvent:innen	10
2.4.2. Berufliche Positionen und Funktionen von Absolvent:innen	11
2.4.3. Aufgaben und Tätigkeiten von Absolvent:innen	11
3. Zugangsvoraussetzungen und Aufnahme	12
3.1. Allgemeine Aufnahmeordnung der fh gesundheit	12
3.2. Zugangsvoraussetzungen	12
3.2.1. Hochschulrechtliche Zugangsvoraussetzungen	12
3.2.2. Besondere Zugangsvoraussetzungen	12
3.3. Aufnahmeverfahren	13
3.3.1. Evaluierung der Bewerbungsunterlagen	13
3.3.2. Aufnahmegespräch	13
3.3.3. Aufnahme in das Masterstudium	13
4. Studienaufbau und Organisation	14
4.1. Kompetenzorientierung und Workload	14
4.2. Didaktisches Konzept	15
4.3. Eckdaten des Studiums	15
4.4. Kurzbeschreibung des Studiums	16
4.5. Studienverlaufsplan	18
4.6. Curriculum-Matrix	19
4.7. Zuordnung der Module zu den Kompetenzbereichen	23
5. Modulbeschreibungen	24
6. Praxisprojekt (Berufsfeldorientierte Projektarbeit)	57
7. Wissenschaftliches Arbeiten und Studienabschluss	57
7.1. Voraussetzungen für den Studienabschluss	57
7.2. Masterarbeit	57
7.3. Masterprüfung	58

8.	Prüfungs- und Anerkennungsbestimmungen	58
8.1.	Studien- und Prüfungsordnung der fh gesundheit	58
8.2.	Studienspezifische Prüfungsbestimmungen	58
8.3.	Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse	58
8.4.	Einsatz generativer Künstlicher Intelligenz	58
9.	Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen	58

Vorwort

Sehr geehrte Studierende,

die fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH (fh gesundheit) prägt die Gesundheitsversorgung im regionalen Umfeld seit vielen Jahren und leistet im Rahmen ihres Bildungs- und Versorgungsauftrags einen wesentlichen Beitrag zur Qualifizierung von Angehörigen in den Gesundheitsberufen.

Die fh gesundheit steht für eine wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte und an aktuellen Anforderungen ausgerichtete Hochschulausbildung. Unser Ziel ist es, Studierende und Absolvent:innen zu befähigen, den vielfältigen Herausforderungen ihres (Gesundheits-)Berufes kompetent zu begegnen und aktiv zu einer qualitativ hochwertigen und zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung beizutragen.

Das Studium an unserer Hochschule verbindet fachwissenschaftliche Expertise, Evidenzbasierung und Praxisbezug mit kompetenzorientierter Lehre. Es fördert fachlich-methodische, wissenschaftliche, sozialkommunikative und Selbstkompetenzen, die für eine verantwortungsvolle Berufsausübung, interprofessionelle Zusammenarbeit und lebenslanges Lernen erforderlich sind. Darüber hinaus stärkt es die Kompetenzen der Studierenden im Bereich Nachhaltigkeit und Klimakompetenz, um den gesundheitlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen einer sich wandelnden Welt reflektiert und verantwortungsvoll begegnen zu können. Gleichzeitig bereitet es auf die Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben in einem sich stetig wandelnden Gesundheitswesen vor.

Dieses **Curriculum** regelt die studiengangs- bzw. hochschullehrgangsspezifischen Anforderungen, Inhalte und Rahmenbedingungen Ihres Studiums an der fh gesundheit. Es bildet die verbindliche Grundlage für die Planung, Durchführung und den erfolgreichen Abschluss Ihres Studiums. Die jeweils gültige Fassung wird auf der Homepage veröffentlicht und gilt mit ihrer Veröffentlichung als bekannt gemacht.

Allgemeine Bestimmungen zur Organisation des Studien- und Prüfungsbetriebs sind in der **Studien- und Prüfungsordnung** in der jeweils geltenden Fassung festgelegt. Diese enthält insbesondere Regelungen zur Organisation des Studiums, zu Prüfungen und Leistungsbeurteilungen sowie zu den Rechten, Pflichten und Mitbestimmung der Studierenden einschließlich der Anwesenheits- und Versicherungspflichten und ist ebenfalls auf der Homepage zugänglich.

Wir ersuchen Sie, sich zu Beginn Ihres Studiums sorgfältig mit den Inhalten dieses Curriculums vertraut zu machen. Die darin festgelegten Bestimmungen sind für alle Studierenden verbindlich und konkretisieren die Regelungen des Ausbildungsvertrages sowie die Vorgaben der geltenden Hochschul- und Berufsgesetze.

Das Curriculum wird regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt, um die Qualität des Studiums sicherzustellen sowie aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, berufsrechtliche Rahmenbedingungen und Anforderungen der Gesundheitsberufe zu berücksichtigen. Damit wird ein zeitgemäßes, evidenzbasiertes und berufieldorientiertes Studium gewährleistet.

Die fh gesundheit legt besonderen Wert auf die Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis und akademischer Integrität sowie auf einen respektvollen, wertschätzenden und professionellen Umgang miteinander. Diese Grundsätze orientieren sich am Wertekodex der fh gesundheit, der die gemeinsame Basis für Zusammenarbeit, Kommunikation und das Handeln an der Hochschule bildet. Dieser ist über die Homepage der fh gesundheit zugänglich.

Die Geschäftsführung, die Leitung des Fachhochschulkollegiums, die Mitglieder des Lehr- und Forschungspersonals sowie die Mitarbeiter:innen der fh gesundheit wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude im Studium!

Als Lehrgangsleitung freue ich mich, Sie auf Ihrem Studienweg begleiten zu dürfen, und wünsche Ihnen einen erfolgreichen und bereichernden Studienverlauf.

Mathias Wochinz, MHPE, BSc
Lehrgangsleitung
A.o. Masterstudium Advanced Radiological Practice
fh gesundheit

1. Studienübersicht

Studiendaten	
Bezeichnung des Studiums	Advanced Radiological Practice
Englische Bezeichnung	Advanced Radiological Practice
Art des Studiums (Hochschullehrgang gem. § 9 FHG i.d.g.F.)	☐ A.o. Bachelorstudium ☒ A.o. Masterstudium ☐ Akademischer Hochschullehrgang ☐ CAS-Lehrgang ☐ Sonstiger Lehrgang
Erstmaliger Studienbeginn des Curriculums	WS 2027/28
Abschluss/Akademischer Grad im Sinne von § 9 Abs. 8 FHG i.d.g.F.	Master of Science in Advanced Radiological Practice (Continuing Education), MSc (CE)
Bezeichnung	
Organisationsform	☐ Vollzeit (VZ) ☒ Berufsbegleitend (BB) ☐ VZ/BB
Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien	• Fachhochschulgesetz, BGBl. Nr. 340/1994 i.d.g.F. • Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz, BGBl. Nr. 74/2011 i.d.g.F. • NQR-Gesetz, BGBl. Nr. 14/2016 i.d.g.F. • FH-Akkreditierungsverordnung der AQ Austria i.d.g.F. • MTD-Gesetz, BGBl. I Nr. 100/2024 i.d.g.F. mit der dazugehörigen FH-MTD-AV 2026, BGBl. Nr. 154/2026 i.d.g.F. • Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen i.d.g.F.

Tabelle 1: Studiendaten

2. Qualifikationsprofil

2.1. Zielsetzungen des Studiums

Aktuelle gesellschaftliche, berufspolitische, kulturelle und ökonomische Entwicklungen stellen Radiologietechnolog:innen vor komplexe Herausforderungen. Zielsetzung des Masterstudiums Advanced Radiological Practice ist die Vertiefung und Weiterentwicklung der fachlich-methodischen, der wissenschaftlichen sowie der sozialkommunikativen und Selbstkompetenzen innerhalb des Tätigkeitsfeldes der Radiologietechnologie. Im Rahmen eines praxis- und kompetenzorientierten Studiums auf Hochschulniveau wird unter Einbindung der individuellen beruflichen Erfahrung und des jeweiligen Wissenshintergrundes eine Vernetzung vorhandener berufsspezifischer Fähigkeiten und Kompetenzen geschaffen und zudem eine berufliche Flexibilisierung ermöglicht.

Die Breite des Wissens, die im Masterstudium Advanced Radiological Practice vermittelt wird, führt einerseits zu einer Fachvertiefung mit neuen Aufgabenfeldern und Tätigkeitsbereichen, die sich an der stetigen medizinischen, technischen und digitalen Weiterentwicklung orientieren und bereitet die Studierenden gleichzeitig systematisch auf die Übernahme erweiterter Rollen und

Verantwortlichkeiten in der beruflichen Praxis vor, insbesondere im Hinblick auf Leitungs- und organisatorische Funktionen in der Radiologietechnologie.

Ein Schwerpunkt des Masterstudiums liegt auf aktuellen fachlichen Entwicklungen in den diagnostischen und therapeutischen Bereichen der Radiologietechnologie, ergänzt durch die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz im klinischen und organisatorischen Kontext.

Pädagogische Kompetenzen, die in einem Wahlmodul noch individuell weiterentwickelt werden können, befähigen zur systematischen Sammlung, strukturierten Aufbereitung und zielgruppengerechten Vermittlung von radiologietechnologischem Fachwissen für Schulungs-, Lehr- und Vortragstätigkeiten und erschließen so zusätzliche Tätigkeitsbereiche als Lehrperson oder Applikationsspezialist:in.

Der im Zuge der Masterarbeit realisierte, praxisnahe und begleitete wissenschaftliche Prozess befähigt zur eigenständigen Entwicklung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung und zur fachlichen Weiterentwicklung der Radiologietechnologie. Die Absolvent:innen leisten einen Beitrag zur evidenzbasierten Praxis und bringen sich als Professionsangehörige in interprofessionelle Diskurse in der Gesundheitsversorgung ein.

2.2. Qualifikationsziele

Das Qualifikations- und Kompetenzprofil von Absolvent:innen des Masterstudiums Advanced Radiological Practice baut auf berufsspezifische Kompetenzen in der Radiologietechnologie auf und vermittelt folgende darauf weiter aufbauende Kompetenzen unter Berücksichtigung der Anforderungen gemäß Level 7 EQR:

2.2.1. Fachlich-methodische Kompetenzen

Im Masterstudium Advanced Radiological Practice erwerben die Studierenden ein erweitertes Verständnis der eigenen beruflichen Tätigkeit. Die Absolvent:innen des Masterstudiums zeichnen sich durch qualifiziertes und verantwortliches Handeln aus, die aktuelle berufsspezifische und wissenschaftliche Standards bzw. Ergebnisse in ihre Tätigkeit integrieren und fungieren als kompetente Partner:innen in inter- und multidisziplinären Teams der Patient:innen- und Klient:innenversorgung in den Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Wahlmodule in den Bereichen Sonografie, Pädagogik sowie fachliche Stellungnahmen, Berichterlegung und Gutachtenerstellung ermöglichen eine individuelle Schwerpunktlegung.

Die systematische Vertiefung und Weiterentwicklung fachlich-methodischer Kompetenzen ermöglicht einen reflektierten und kritischen Umgang mit Wissen, trägt zur Bewältigung gegenwärtiger beruflicher Anforderungen bei und fördert die Anpassungsfähigkeit an künftige berufliche Herausforderungen. Die Absolvent:innen transferieren aktuelle (wissenschaftliche) Erkenntnisse in das praktische Umfeld unter Berücksichtigung persönlicher berufsspezifischer Kompetenzen und Grenzen.

In Ergänzung zu theoretischem Wissen vermittelt das Masterstudium vertiefte anwendungs- und forschungsgeleitete Fähigkeiten und Kompetenzen, die in konkreten Fällen, Fallstudien und in der berufsfeldorientierten Projektarbeit evidenzbasiert diskutiert und analysiert werden.

2.2.2. Sozialkommunikative Kompetenzen und Selbstkompetenzen

Die Studierenden des Masterstudiums Advanced Radiological Practice zeichnen sich durch ihre professionelle, evidenzbasierte Tätigkeit in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung sowie ihre Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung aus. Im Rahmen des Studiums wird dieses Engagement gefordert, gefördert und weiterentwickelt. Dies zeigt sich darin, dass Studierende sich im Studium gegenseitig unterstützen und dadurch ihre Qualifikationen weiterentwickeln.

Parallel zur Vermittlung fachlich-methodischer Kompetenzen erfolgt die Entwicklung sozialkommunikativer Kompetenzen bzw. Selbstkompetenzen wie adäquate Interaktion und kritische Reflexion, Verantwortungsbewusstsein, Führungs- und strategisch-organisatorische Kompetenzen sowie Kommunikation vor den spezifischen Ansprüchen des interdisziplinären Modells und dessen Implikationen im Gesundheitswesen. Hier treten im Speziellen die Anforderungen der konkludenten Argumentation, des kritischen Reflektierens sowie des Bildens von differenzierten Urteilen in den Vordergrund.

Die Weiterentwicklung sozialer und emotionaler Intelligenz, gestützt auf Wissen und beruflicher Erfahrung, fördert jene Fähigkeiten, die in Führungs- und Bildungsaufgaben relevant sind, und ermöglicht, dass Wissen innerhalb multipler Anforderungen gesehen und umgesetzt werden kann.

2.2.3. Wissenschaftliche Kompetenzen

Dem Anforderungsprofil eines Masterstudiums entsprechend, schafft die Vermittlung von wissenschaftlichen Kompetenzen einerseits die strategische und operative Basis wissenschaftliche Tätigkeiten durchzuführen und garantiert andererseits eine differenzierte und qualitativ hochwertige Umsetzung erworbener Kompetenzen. Die Absolvent:innen erwerben strukturiertes wissenschaftliches Denken, welches in der Planung (Erstellung wissenschaftlicher Hypothesen, Auswahl adäquater Methoden und Mittel) und Umsetzung (Forschungsantragstellung, Planung des Forschungsvorhabens, Auswertung und Diskussion der Ergebnisse anhand des aktuellen Wissensstandes im jeweiligen Forschungsfeld) von Forschungsprojekten eingesetzt wird. Die Vermittlung dieser Kompetenzen bildet die Voraussetzung der erfolgreichen Publikation und Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse und ermöglicht die Diskussion dieser nicht nur mit Laien, sondern auch mit Expert:innen in einer Scientific Community.

2.2.4. Niveaustufe lt. Nationalem bzw. Europäischem Qualifikationsrahmen

Die Qualifikationsziele und der Kompetenzerwerb sind ausgerichtet auf den **Level 7** des Nationalen und Europäischen¹ Qualifikationsrahmens. Das Niveau des Masterstudiums Advanced Radiological Practice erfüllt unter Beachtung der im Qualifikationsrahmen für österreichische Hochschulabschlüsse des zweiten Studienzyklus (Master) folgende Anforderungen und verleiht den Absolvent:innen die geforderten Qualifikationen:

Qualifikationen, die den Abschluss des zweiten Zyklus bezeichnen, werden verliehen an Studierende, die Wissen und Verstehen demonstrieren, das auf den üblicherweise mit dem Bachelor-Level assoziierten Kenntnissen aufbaut und diese vertieft und das eine Basis oder Möglichkeit liefert für Originalität im Entwickeln und/oder Anwenden von Ideen, häufig in einem Forschungskontext; ihr Wissen und Verstehen und ihre Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder unvertrauten Zusammenhängen innerhalb breiter (oder multidisziplinärer) Kontexte in ihrem Studienfach anwenden können; die Fähigkeit besitzen, Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen und auf der Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen zu formulieren, die aber trotzdem die mit der

¹ https://www.oead.at/projekte_kooperationen/qualitaet_transparenz/nqr_koordinierungsstelle/der_europaeische_qualifikationsrahmen/DE/

Anwendung ihres Wissens und Verstehens verbundenen sozialen und ethischen Verantwortungen berücksichtigen; ihre Schlussfolgerungen und das Wissen und die Prinzipien, die ihnen zugrunde liegen, klar und eindeutig kommunizieren können, sowohl an Experten wie auch an Laien; über Lernstrategien verfügen, die es ihnen ermöglichen, ihre Studien größtenteils selbstbestimmt und autonom fortzusetzen. (Anhang 2 NQR-Gesetz)

Absolvent:innen des Masterstudiums Advanced Radiological Practice haben als Inhaber:innen eines Abschlusses des zweiten Studienzyklus (Niveau 7) folgende Lernergebnisse erzielt:

Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenz
hoch spezialisiertes Wissen, das zum Teil an neueste Erkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich anknüpft, als Grundlage für innovative Denkansätze und/oder Forschung	spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich Forschung und/oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln sowie um Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren	Leitung und Gestaltung komplexer, unvorhersehbarer Arbeits- oder Lernkontexte, die neue strategische Ansätze erfordern Übernahme von Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis und/oder für die Überprüfung der strategischen Leistung von Teams
kritisches Bewusstsein für Wissensfragen in einem Bereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen		

(Anhang 1 NQR-Gesetz)

2.2.5. Wertekodex

Ziel des Wertekodex ist es, ein gutes, vertrauensvolles und wertschätzendes Miteinander sämtlicher an der fh gesundheit handelnden Personen innerhalb und außerhalb der Hochschule zu bewirken. Es gilt der Wertekodex der fh gesundheit in der jeweils gültigen Fassung.

2.2.6. Zugang zu weiterführenden Studien

Das vorliegende Masterstudium Advanced Radiological Practice wird als Hochschullehrgang gemäß § 9 Fachhochschulgesetz (FHG), BGBl. Nr. 340/1993 idgF, in Form eines außerordentlichen Masterstudiums durchgeführt und ist entsprechend den hochschulrechtlichen Bestimmungen in Österreich in die Bologna-Studienstruktur eingebunden. Mit der Reform der hochschulischen Weiterbildungsstruktur im Jahr 2021 wurden außerordentliche Bachelor- und Masterstudien den ordentlichen Studien hinsichtlich ihrer Einordnung in die Bologna-Architektur gleichgestellt. Dadurch wurden die nationale und internationale Vergleichbarkeit der Abschlüsse sowie die Durchlässigkeit zwischen ordentlichen und außerordentlichen Studien wesentlich gestärkt.

Absolvent:innen des außerordentlichen Masterstudiums Advanced Radiological Practice verfügen mit dem Masterabschluss im Umfang von 120 ECTS und einem zugrunde liegenden Bachelorabschluss im Umfang von 180 ECTS über eine akademische Qualifikation im Einklang mit den Anforderungen des Bologna-Systems. Damit ist die für die Zulassung zu Doktorats- bzw. PhD-Studien erforderliche akademische Qualifikation grundsätzlich gegeben. Die konkrete Zulassung richtet sich jedoch nach den jeweils geltenden studienrechtlichen Bestimmungen sowie den spezifischen Zulassungsvoraussetzungen der aufnehmenden Universität im In- oder Ausland. Über die Zulassung im Einzelfall entscheidet die jeweilige Universität.

2.3. Berufsbild und Kompetenzbereiche

Die Absolvent:innen des Masterstudiums Advanced Radiological Practice handeln entsprechend des gesetzlichen Berufsbildes mit den darin definierten Kompetenzbereichen². Sie begründen ihr berufliches Handeln, argumentieren fachwissenschaftlich fundiert und erkennen die Grenzen gegenüber anderen Professionen. Das Masterstudium vermittelt fachvertiefende bzw. interprofessionelle Zusatzqualifikationen, um Radiologietechnolog:innen auf die steigenden Anforderungen im Hinblick auf den laufenden digitalen, technischen bzw. medizinischen Fortschritt sowie die zunehmend komplexeren Methoden der medizinischen Spezialgebiete zu qualifizieren.

Das Masterstudium Advanced Radiological Practice bereitet die Absolvent:innen fundiert auf aktuelle Aufgaben in den Bereichen der radiologietechnologischen Diagnostik und Therapie vor. Das Studium bietet den Absolvent:innen eine fachspezifische Spezialisierung und eine persönliche Weiterentwicklung, um als Expert:innen in ihrem Bereich agieren zu können. Das Masterstudium Advanced Radiological Practice eröffnet vielseitige Karrieremöglichkeiten und qualifiziert Absolvent:innen für verantwortungsvolle Positionen in der Leitungsebene oder als Unterstützung für Leitungen, im Applikationsmanagement, der Forschung sowie in Industrie und Wirtschaft.

Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudiums Advanced Radiological Practice arbeiten die Absolvent:innen in öffentlichen und privaten Einrichtungen des erweiterten Gesundheitswesens und bringen ihre Expertise im Applikationsmanagement ein. Das Masterstudium schafft gleichzeitig die Voraussetzung, Leitungs- oder Lehrfunktionen zu übernehmen.

Basierend auf der Vertiefung der wissenschaftlichen Kompetenzen können sie auch im Forschungsbereich tätig sein, Projektanträge und Publikationen verfassen oder ihre wissenschaftliche Laufbahn in einem weiterführenden Doktors- bzw. PhD-Studium fortsetzen.

2.4. Berufliche Tätigkeitsfelder von Absolvent:innen

2.4.1. Kernbranchen von Absolvent:innen

Die Absolvent:innen des Masterstudiums Advanced Radiological Practice werden aufgrund der im Studium vermittelten Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen und der daraus resultierenden Handlungskompetenz sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen befähigt, angestellt oder freiberuflich in intramuralen, extramuralen oder wissenschaftlichen Bereichen des (erweiterten) Gesundheitswesens tätig zu werden. Folgende Kernbereiche können als typische Tätigkeitsfelder gesehen werden:

- Leitungs- und Managementfunktionen
 - Leitung des radiologietechnologischen Teams
 - Bereichsleitung, z.B. CT, PET, Röntgen...
 - Organisations- und Prozessmanagement
 - Projektmanagement
- Erweiterte klinische Tätigkeiten
 - Entwicklung und Optimierung von Untersuchungsprotokollen
 - Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung
 - Einführung neuer Technologien und Verfahren
 - Beratung bei Gerätebeschaffung und Prozessgestaltung (Gerätebeauftragte:r)
- Lehre und Ausbildung
 - Interne Applikationsschulungen

²vgl. § 22 bis 26 MTD-Gesetz i.d.g.F.
RT_MSc_27_Curriculum_2026-09-15

- Praxisanleitung von Studierenden und Auszubildenden
- Organisation und Durchführung interner Fortbildungen
- Lehrtätigkeit an Fachhochschulen
- Forschung und Entwicklung

Die Radiologietechnologie ist eine Schnittstelle zwischen menschlichen, medizinischen und technischen Anforderungen. Der technische und medizinische Fortschritt sowie die zunehmend komplexeren Methoden der medizintechnischen Spezialgebiete fordern steigende professionelle Fähigkeiten und Kompetenzen. Dadurch haben sich die Aufgaben der Radiologietechnolog:innen verändert. Absolvent:innen des Masterstudiums arbeiten vorwiegend in den originären Bereichen der Radiologietechnologie und üben ihren Beruf durch die im Studium zusätzlich erworbenen Kompetenzen auf einem höheren professionellen und wissenschaftlichen Niveau aus.

2.4.2. Berufliche Positionen und Funktionen von Absolvent:innen

Berufliche Positionen und Funktionen von Absolvent:innen des Masterstudiums Advanced Radiological Practice ergeben sich, unter Berücksichtigung der berufsrechtlichen Bestimmungen, aus bereits bestehenden Aufgabenbereichen und Tätigkeitsfeldern von Radiologietechnolog:innen. Die Absolvent:innen qualifizieren sich für Leitungspositionen, oder als Unterstützung für Leitungen, als wissenschaftliche Expert:innen im klinischen und außerklinischen Feld sowie für Beratungs- und Schulungstätigkeiten, Lehre und Forschung oder als Applikationsspezialist:innen. Sie arbeiten in klinischen Spezialfunktionen wie hochauflösender, interventioneller oder Notfallbildgebung, gewährleisteten Qualität, Strahlenschutz und evidenzbasierte Patientenversorgung und erstellen Technical- und Examination Reports.

Die Absolvent:innen des Masterstudiums spezialisieren sich auf diagnostische Bildgebungsmodalitäten auf interventionelle Bildgebung sowie auf therapeutische Verfahren der Radiologietechnologie oder auf bildanalytische und KI-gestützte Anwendungen.

Durch diese Kompetenzen tragen Masterabsolvent:innen entscheidend zur sicheren, effizienten und evidenzbasierten Patient:innenversorgung, zur Innovation und Optimierung radiologietechnologischer Prozesse sowie zur Ausbildung zukünftiger Fachkräfte bei.

2.4.3. Aufgaben und Tätigkeiten von Absolvent:innen

Aufgaben und Tätigkeiten von Absolvent:innen des Masterstudiums Advanced Radiological Practice ergeben sich aus dem gesetzlichen Berufsbild und den Kompetenzbereichen ihrer bestehenden Berufsberechtigung in der Radiologietechnologie und werden durch das Masterstudium im klinischen Bereich erweitert, um Leitungs- und Managementfunktionen ergänzt.

Durch das Studium können die vertiefend erworbenen fachwissenschaftlichen Kompetenzen in der beruflichen Tätigkeit situationsbezogen, forschungsgeleitet und differenziert eingesetzt werden. Die Absolvent:innen nehmen koordinierende, beratende, qualitätssichernde und leitende Aufgaben und Tätigkeiten in intra- und extramuralen Einrichtungen des Gesundheitswesens wahr.

Masterabsolvent:innen prüfen Leitlinien-konform die Indikationen für radiologietechnologische Bildgebungen und erstellen Technical und Examination Reports, die eine fundierte Basis für Diagnostik und Therapie bilden. Die Absolvent:innen wenden die entsprechende Fachterminologie der diagnostischen Bildanalyse an, sie identifizieren Pathologien und diskutieren pathologische Interpretationen im interprofessionellen Kontext. Sie priorisieren Notfälle und initiieren weitere bildgebende Verfahren zur optimalen diagnostischen Abklärung.

Radiologietechnolog:innen mit Masterabschluss übernehmen die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung diagnostischer Bildgebung und tragen maßgeblich zur Optimierung radiologietechnologischer Prozesse in ihren Fachgebieten bei.

3. Zugangsvoraussetzungen und Aufnahme

3.1. Allgemeine Aufnahmeordnung der fh gesundheit

Es gilt die Allgemeine Aufnahmeordnung der fh gesundheit in der jeweils geltenden Fassung. Darin sind die allgemeinen Bestimmungen zum Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren an der fh gesundheit geregelt. Die Aufnahmeordnung ist auf der Website der fh gesundheit öffentlich zugänglich. Ergänzende studienspezifische Regelungen sind im vorliegenden Curriculum festgelegt und werden ebenfalls dort veröffentlicht.

3.2. Zugangsvoraussetzungen

Zielgruppe des Masterstudiums Advanced Radiological Practice sind Radiologietechnolog:innen oder äquivalente ausländische gesetzliche Berufsbezeichnungen bzw. -berechtigungen.

3.2.1. Hochschulrechtliche Zugangsvoraussetzungen

Zugelassen sind Bewerber:innen, die über einen in- oder ausländischen berufsqualifizierenden Bachelorabschluss im Umfang von mindestens 180 ECTS oder einen postsekundären Bildungsabschluss und eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung verfügen:

- FH-Bachelor-Studiengang Radiologietechnologie oder
- Postsekundärer Bildungsabschluss
 - Diplom einer dreijährigen Akademie für den radiologisch-technischen Dienst in Österreich gem. MTD-Gesetz, BGBl. Nr. 460/1992 mit der dazugehörigen MTD-Ausbildungsverordnung, BGBl. Nr. 678/1993 oder
 - äquivalenter ausländischer Bildungsabschluss (bspw. Radiologiefachperson (HF) in der Schweiz ab 2005)
- Berufsqualifizierender Abschluss in der Radiologietechnologie (nicht postsekundär) und abgeschlossenes Bachelorstudiums im Umfang von mindestens 180 ECTS (auch fachfremd)

Im Rahmen ihres Bachelorstudiums bzw. ihrer Aus- und Fortbildungen haben die Bewerber:innen Kompetenzen in folgendem Umfang nachzuweisen:

- 10 ECTS wissenschaftliche Kompetenzen
- 25 ECTS sozialkommunikative Kompetenzen und Selbstkompetenzen

3.2.2. Besondere Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Masterstudium ist eine das Studium begleitende Berufstätigkeit. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studierenden die im Studium erworbenen Kompetenzen unmittelbar in ihrem beruflichen Umfeld anwenden und das Praxisprojekt sowie die Masterarbeit im beruflichen Kontext verfassen können. Ausnahmen, insbesondere aufgrund von Karenz oder vergleichbaren Umständen, können von der Lehrgangsleitung nach individueller Prüfung genehmigt werden.

Bewerber:innen, die ihre Deutschkenntnisse nicht durch einen deutschsprachigen Schul- oder Studienabschluss nachweisen können, haben Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen.

3.3. Aufnahmeverfahren

Für die Bewerbung zum Masterstudium ist innerhalb der festgelegten Bewerbungsfrist eine Online-Bewerbung über das Bewerbungsportal der fh gesundheit einzureichen. Die im Rahmen der Bewerbung übermittelten Unterlagen werden auf Vollständigkeit sowie hinsichtlich der Erfüllung der festgelegten Zulassungsvoraussetzungen geprüft. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach Maßgabe der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Sofern die Anzahl der Bewerber:innen die Anzahl der verfügbaren Aufnahmeplätze übersteigt, wird ein Aufnahmeverfahren durchgeführt. Ziel des Aufnahmeverfahrens ist Auswahl jener Bewerber:innen, die aufgrund ihrer fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Studienverlauf mitbringen. Die Durchführung obliegt der Lehrgangsleitung und erfolgt nach objektiven, transparenten und nachvollziehbaren Kriterien.

Das Aufnahmeverfahren umfasst folgende Elemente:

3.3.1. Evaluierung der Bewerbungsunterlagen

Die im Rahmen der Online-Bewerbung eingereichten Unterlagen werden nach festgelegten Kriterien bewertet. In die Beurteilung können insbesondere folgende Unterlagen einbezogen werden:

- Biografie (Curriculum Vitae, Zeugnisse und Zertifikate, Nachweise einschlägiger beruflicher Erfahrungen und Weiterbildungen)
- Motivationsschreiben
- Form und Vollständigkeit der Bewerbung

3.3.2. Aufnahmegespräch

Mit den Bewerber:innen kann ein strukturiertes Aufnahmegespräch durchgeführt werden. Dieses dient der Feststellung der studienrelevanten Eignung sowie der Motivation für das Studium. Dabei können insbesondere fachliche Kenntnisse, berufliche Erfahrungen, persönliche Kompetenzen, Reflexionsfähigkeit sowie die Motivation zur Absolvierung des Studiums berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens werden dokumentiert und sind nachvollziehbar sowie überprüfbar. Für jede Bewerberin bzw. jeden Bewerber wird ein Bewerbungsakt geführt, in dem sämtliche verfahrensrelevanten Unterlagen und Bewertungen dokumentiert werden.

3.3.3. Aufnahme in das Masterstudium

Auf Grundlage der Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens erfolgt die Vergabe der verfügbaren Aufnahmeplätze nach Reihung der Bewerber:innen. Die Bewerber:innen werden schriftlich über die Aufnahme in das Masterstudium, die Reihung auf einer Warteliste oder die Ablehnung ihrer Bewerbung informiert.

Mit der Aufnahme in das Masterstudium und dem Abschluss des Ausbildungsvertrages wird die Rechtsbeziehung zwischen der fh gesundheit und der bzw. dem Studierenden begründet. Ein Muster des Ausbildungsvertrages ist auf der Homepage der fh gesundheit veröffentlicht.

4. Studienaufbau und Organisation

4.1. Kompetenzorientierung und Workload

Das Masterstudium Advanced Radiological Practice baut auf einem berufsqualifizierenden Bachelorabschluss auf. Es zielt darauf ab, die bereits vorhandenen berufsfeldbezogenen Qualifikationen der Studierenden zu erweitern und zu vertiefen. Im Mittelpunkt stehen die Weiterentwicklung fachlich-methodischer, wissenschaftlicher, sozialkommunikativer und persönlicher Kompetenzen sowie deren evidenzbasierte Anwendung im Theorie-Praxis-Bezug.

Das Curriculum ist an der Kompetenzorientierung ausgerichtet. Die in den Modulen definierten Lernergebnisse stellen sicher, dass Kompetenzerwerb, Lehr- und Lernprozesse sowie Leistungsnachweise aufeinander abgestimmt sind. Die Zusammensetzung der Module orientiert sich an den zu erreichenden Teilqualifikationen und berücksichtigt die Arbeitsbelastung der Studierenden. Dadurch werden vernetztes Denken, nachhaltiges Lernen und die Entwicklung beruflich relevanter Handlungskompetenzen gefördert.

Das Curriculum besteht aus aufeinander aufbauenden Modulen. Die Modularisierung basiert auf den Zielsetzungen des Fachhochschulgesetzes, den Vorgaben des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) und des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) sowie auf den Tuning-Kompetenzen und den Dublin Descriptors. Im Einklang mit den Empfehlungen der Bologna Follow-up Gruppe³ werden Module grundsätzlich mit 5 ECTS bzw. einem Vielfachen davon bemessen.

Die Workload der Studierenden ist für jedes Modul bzw. jede Lehrveranstaltung durch ECTS definiert. Ein ECTS entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 25 Stunden (Vollstunden à 60 Minuten). Die Arbeitsbelastung umfasst insbesondere die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die Absolvierung von Berufspraktika, das Selbststudium, die Ausarbeitung von Studienleistungen (z.B. Arbeitsaufträge, Seminararbeiten, Portfolio) sowie die Vorbereitung auf und Teilnahme an Prüfungen.

Für ein Masterstudium an der fh gesundheit gilt folgende ECTS-Umrechnungstabelle unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lehrveranstaltungstypen:

ECTS-Umrechnung Masterstudien/Akademische Hochschullehrgänge/CAS-Lehrgänge der fh gesundheit					
LV-Typ	Abk.	SWS	Dauer LV (h) ¹	LVS (1 LVS = 45 Min.)	ECTS
Vorlesung	VO	1	0,75	15	1,5
Laborpraktikum	LPR	1	0,75	15	1,5
Integrierte Lehrveranstaltung	ILV	1	0,75	15	1,5
Übung	UE	1	0,75	15	1
Seminar	SE	1	0,75	15	2
Masterarbeit	MSA	-	-	-	26
Masterprüfung	MAP	-	-	-	1,5

Tabelle 2: ECTS-Umrechnung Masterstudien/Akademische Hochschullehrgänge/CAS-Lehrgänge fh gesundheit

³ vgl. <https://www.aq.ac.at/de/akkreditierung/dokumente-verfahren-fh/BFUG-Empfehlung-zum-ECTS-Leitfaden.pdf?m=1498488079&>

Je nach Arbeitsaufwand einer Lehrveranstaltung kann es in der Curriculum-Matrix bei einzelnen Lehrveranstaltungen zu Abweichungen von dieser Tabelle kommen.

Für den Erwerb des akademischen Grades „Master of Science in Advanced Radiological Practice (Continuing Education), MSc (CE)“ sind insgesamt 120 ECTS zu absolvieren. Die ECTS-Verteilung erfolgt nach dem Top-down-Verfahren und orientiert sich an den angestrebten Lernergebnissen sowie dem damit verbundenen Arbeitsaufwand der Studierenden. Die 120 ECTS sind gemäß der Regelstudiendauer auf fünf Studiensemester verteilt.

Das Masterstudium wird in Form von Blockwochenenden und Blockwochen durchgeführt und umfasst Präsenz-, Synchron- sowie Online-Lehrveranstaltungen. Zur besseren Vereinbarkeit von Studium und Beruf erhalten Bewerber:innen und Studierenden bereits vor Studienbeginn die vollständigen Termine aller Präsenz- und Online-Lehrveranstaltungsblöcke.

4.2. Didaktisches Konzept

Fachhochschulstudien verfolgen das Ziel, eine wissenschaftlich fundierte, berufsfeldbezogene und praxisorientierte Hochschulbildung zu gewährleisten. Das Studium befähigt die Studierenden, relevantes Wissen, Fertigkeiten und professionelle Haltungen auf wissenschaftlicher Basis zu erwerben, kritisch zu reflektieren und in ihrem Berufsfeld evidenzbasiert anzuwenden.

Die Lehr- und Lernprozesse im Studium orientieren sich am Didaktischen Konzept der fh gesundheit in der jeweils gültigen Fassung (veröffentlicht im passwortgeschützten Login-Bereich der Homepage). Dieses bildet den Rahmen für die kompetenzorientierte Gestaltung von Lehre, Lernen und Leistungsbeurteilung.

4.3. Eckdaten des Studiums

Eckdaten des Studiums (Curriculums-Daten)		
Regelstudiendauer	5 Semester	
Pflicht-SWS	58,0 SWS	
LV-Wochen/ Semester	15 Wochen pro Semester (1 SWS = 15 LVS à 45 Min.)	
Pflicht-LVS	870,0 LVS	
Pflicht-ECTS	120 ECTS	
WS-Beginn	Montag in KW 40	Aktuelle Daten und Termine sind abrufbar auf der Homepage der fh gesundheit unter www.fhg-tirol.ac.at .
WS-Ende	28.02.JJJJ	
SS-Beginn	01.03.JJJJ	
SS-Ende	30.09.JJJJ	

WS-Wochen	22	Semesterbeginn ist jeweils Montag in der KW 40 und dauert bis einschließlich zur KW 8 des darauffolgenden Jahres; daraus ergeben sich 22 Wochen im Wintersemester. Die vorlesungsfreien Zeiten sind in der jeweiligen Anzahl der Semesterwochen inkludiert.
SS-Wochen	30	Semesterbeginn ist jeweils Montag in der KW 9 und Semesterende am Ende der KW 39 desselben Jahres; daraus ergeben sich 33 Wochen im Sommersemester. Die vorlesungsfreien Zeiten sind in der jeweiligen Anzahl der Semesterwochen inkludiert.
Verpflichtendes Auslandssemester	Nein	
Studiensprache	Deutsch	Einzelne Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden.

Tabelle 3: Curriculums-Daten

4.4. Kurzbeschreibung des Studiums

Im ersten Semester werden vertiefte Kenntnisse in Prozess-, Qualitäts-, Risiko-, Change- und Transformationsmanagement mit besonderem Fokus auf die komplexen organisatorischen und gesundheitsspezifischen Rahmenbedingungen in der Radiologietechnologie vermittelt. Ergänzend erweitern Wahlmodule in den Bereichen Sonografie, Pädagogik sowie Berichtslegung und Gutachtenerstellung das Curriculum und ermöglichen eine individuelle Schwerpunktlegung.

Im zweiten Semester richtet sich der Fokus auf berufsspezifische Module. Die Studierenden erlangen erweiterte Kompetenzen zur Optimierung radiologischer Akquisitionsprotokolle durch die aktuellen technischen Ausführungen der Schnittbildmodalitäten hinsichtlich Kontrastmittelgabe, Dosis- oder Artefaktreduktion und Auswerteverfahren. Sie eignen sich rhetorische Werkzeuge und didaktische Kompetenzen an, die sie befähigen, radiologietechnologische Inhalte in Form von Applikationsschulungen, Weiterbildungen oder Lehrveranstaltungen aufzubereiten und zu vermitteln. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vermittlung von Marketing-, Vertriebs- und Verkaufsinstrumenten zur Steigerung der Kund:innenorientierung im Applikationsmanagement. Im Modul Konfliktmanagement und Deeskalation werden Handlungsmuster zur Analyse und professionellen Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen diskutiert und deeskalierende Maßnahmen, um Konflikte zu vermeiden oder abzubauen trainiert.

Im dritten Semester werden radiologietechnologische Kompetenzen in der theranostischen Nuklearmedizin und in der qualitätssichernden radiologietechnologischen Vorbefundung weiterentwickelt sowie Anwendungen der künstlichen Intelligenz im fachlichen und klinischen Kontext diskutiert. In der berufsfeldorientierten Projektarbeit erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Thema vorangegangener Lehrveranstaltungen oder aus der Praxis, die anschließend strukturiert, verständlich und wirkungsvoll präsentiert und im vierten Semester wissenschaftlich bearbeitet werden soll.

Im vierten Semester werden ausgewählte Innovationen aus dem Fachbereich präsentiert, zum Beispiel die Möglichkeiten des Hybrid-Op.

In der Berufsfeldorientierten Projektarbeit entwickeln die Studierenden aus einer persönlichen Fragestellung aus dem Feld der Radiologietechnologie individuelle Lösungsansätze.

In den Semestern 1 bis 4 werden neben den wissenschaftlichen Kompetenzen auch sozial- und selbstkommunikative Kompetenzen in interprofessionellen Settings vermittelt. Dazu zählen die Lehrveranstaltungen Kollaboratives und interaktives Reasoning im 1. Semester, Transformative

und nachhaltige Prozesse im 3. Semester sowie Führung und Leitung und Kultursensible Perspektiven im Gesundheitswesen im 4. Semester.

Im Bereich der wissenschaftlichen Kompetenzen setzen sich die Studierenden vertiefend mit Wissenschaftstheorie sowie mit adäquaten Strategien und Methoden zur Planung und Durchführung wissenschaftlicher Studien auseinander. Darüber hinaus werden forschungsrelevante Inhalte zu Forschungsethik, Grantwriting, Publikation und geeigneten Disseminationsmöglichkeiten sowie zur angewandten Statistik behandelt.

Die für die Masterarbeit erforderlichen wissenschaftlichen Kompetenzen werden über die gesamte Studiendauer hinweg kontinuierlich entwickelt, vertieft sowie wissenschaftlich begleitet und reflektiert. Das Verfassen der Masterarbeit sowie das Absolvieren der Masterprüfung bilden den Abschluss des Masterstudiums Advanced Radiological Practice.

4.5. Studienverlaufsplan

		ECTS	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Semester																														
	1	Prozess- und Qualitätsmanagement in der Radiologietechnologie (PQM) 7,5 ECTS						Wahlmodul (10,0 ECTS) 1) Sonografie 2) Pädagogik im Kontext der Radiologietechnologie 3) Berichtslegung und gutachterliche Tätigkeiten nicht-ärztlicher Gesundheits- und gesundheitsnaher Berufe										Kollaboratives und interaktives Reasoning (KIR) 2,5 ECTS			Forschungsmethoden in den Gesundheitswissenschaften (MET) 5,0 ECTS									
	2	Advanced Diagnostic Imaging (ADI) 5,0 ECTS				Rhetorik und Didaktik im Applikationsmanagement (RDA) 5,0 ECTS				Marketing and Sales im Applikationsmanagement (MSM) 2,5 ECTS			Konfliktmanagement und Deeskalation (KDM) 2,5 ECTS			Evidenzbasierte Praxis (EBP) 10,0 ECTS														
	3	Praxisprojekt (Berufsfeldorientierte Projektarbeit) 5 / 12,5 ECTS				Künstliche Intelligenz in der Radiologietechnologie (KIN) 5,0 ECTS				Prereading in Radiological Technologies (PRE) 2,5 ECTS			Transformative, nachhaltige Prozesse gestalten (TPG) 2,5 ECTS			Theranostik in der Nuklearmedizin (NUK) 5,0 ECTS				Study Design (DES) 5,0 ECTS										
	4	Praxisprojekt (Berufsfeldorientierte Projektarbeit) 7,5 / 12,5 ECTS						Human Resource Management (HRM) 5,0 ECTS						Wissenschaftliche Dissemination (DIS) 5,0 ECTS																
	5	Masterarbeit und Masterprüfung (MSA) 27,5 ECTS																												

4.6. Curriculum-Matrix

Curriculum-Matrix Masterstudium Advanced Radiological Practice 2.0

1. Semester										
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	SWS Wahlmodul	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS Wahlmodul	ECTS
PQM1I	Prozess- und Qualitätsmanagement	ILV	1,5		1	1,5	22,5	PQM		2,5
TCM1I	Transformations- und Changemanagement	ILV	1,5		1	1,5	22,5	PQM		2,5
RMD1I	Risikomanagement und (IT-)Datenschutz	ILV	1,5		1	1,5	22,5	PQM		2,5
KIR1S	Kollaboratives und interaktives Reasoning	ILV	1,5		1	1,5	22,5	KIR		2,5
WIT1V	Wissenschaftstheorie	VO	1,0		1	1,0	15,0	MET		1,5
EFM1V	Empirische Forschungsmethoden	VO	1,5		1	1,5	22,5	MET		2,0
ANS1I	Angewandte Statistik	ILV	1,0		1	1,0	15,0	MET		1,5
	Wahlmodule im Umfang von 10,0 ECTS		7,0		3	21,0	315,0			10,0
	Wahlbereich 1: Sonografie									
SBI1V	Sonographische Bildgebung und Innovationen	VO		1,5				WM-SON	2,5	
SGR1V	Sonographische Untersuchungstechniken für Radiologietechnolog:innen	VO		1,5				WM-SON	2,5	
ASG1U	Angewandte Sonographie	UE		4,0				WM-SON	5,0	
	Wahlbereich 2: Pädagogik im Kontext der Radiologietechnologie									
MET1I	Methoden, Techniken und Instrumente des Lehrens	ILV		2,5				WM-PAED	3,0	
DKK1S	Diskurs, Kommunikation und Konversation	SE		1,0				WM-PAED	1,5	
BID1S	Berufliche Identitätsentwicklung	SE		2,5				WM-PAED	4,0	
LLL1I	Lernstrategien, Lernstile und Formen des Lernens	ILV		1,0				WM-PAED	1,5	
	Wahlbereich 3: Berichtslegung und gutachterliche Tätigkeiten nicht-ärztlicher Gesundheits- und gesundheitsnaher Berufe									
REA1I	Rechtliche und ethische Ausgangspunkte im Kontext von Gesundheit, Bildung und Sozialem	ILV		1,0				WM-BBG	1,5	
BGT1I	Biopsychosoziale Gesundheit und Teilhabe	ILV		1,0				WM-BBG	1,5	
PRB1I	Professionelles Reasoning und biopsychosozialer Zugang in fachlichen Berichten und Stellungnahmen inkl. Befundung, Dokumentation und Berichtslegung	ILV		1,5				WM-BBG	2,0	

FSG1I	Erstellung von fachlichen Stellungnahmen und Gutachten im Kontext biopsychosozialer Gesundheit	ILV		1,5				WM-GZK	2,0	
SSK1S	Handlungsrolle Gutachter:in: Selbst- und sozialkommunikative Kompetenzen 1	SE		1,0				WM-GZK	1,5	
FAK1I	Handlungsrolle Gutachter:in: Fachliche Kompetenzen	ILV		1,0				WM-GZK	1,5	
Summenzeile:				16,5			30,5	457,5		25,0
LVS = SummeSWS*LV-Wochen				247,5						

2. Semester										
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	SWS Wahlmodul	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS Wahlmodul	ECTS
ADI2I	Advanced Diagnostic Imaging	ILV	3,0		1	3,0	45,0	ADI		5,0
RDA2S	Rhetorik und Didaktik im Applikationsmanagement	SE	3,0		1	3,0	45,0	RDA		5,0
MSM2I	Marketing and Sales im Applikationsmanagement	ILV	1,5		1	1,5	22,5	MSM		2,5
KMD2I	Konfliktmanagement und Deeskalation	SE	1,5		1	1,5	22,5	KMD		2,5
EBP2S	Evidenzbasierte Praxis	SE	1,0		1	1,0	15,0	EBP		2,0
DWS2I	Entwicklung, Organisation, Design einer wissenschaftlichen Studie 1	ILV	2,0		1	2,0	30,0	EBP		3,0
VNF2I	Vertiefung quantitative Forschungsmethoden: Statistik 2	ILV	2,0		1	2,0	30,0	EBP		2,5
VQF2I	Vertiefung qualitative Forschungsmethoden	ILV	2,0		1	2,0	30,0	EBP		2,5
Summenzeile:				16,0		16,0	240,0			25,0
LVS = SummeSWS*LV-Wochen				240,0						

3. Semester										
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	SWS Wahlmodul	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS Wahlmodul	ECTS
PPR3S	Praxisprojekt (Berufsfeldorientierte Projektarbeit) 1	SE	2,0		1	3,0	45,0	PPR		5,0
			1,0		3	3,0				
KIH3I	Künstliche Intelligenz und Health care	ILV	1,5		1	1,5	22,5	KIN		2,5
KIN3I	Künstliche Intelligenz in der Radiologietechnologie	ILV	1,5		1	1,5	22,5	KIN		2,5
PRT3I	Prereading in Radiological Technologies	ILV	1,5		1	1,5	22,5	PRT		2,5
TPG3I	Transformative, nachhaltige Prozesse gestalten	SE	1,5		1	1,5	22,5	TPG		2,5
TNN3I	Theranostik in der Nuklearmedizin	ILV	3,0		1	3,0	45,0	NUK		5,0
FOE3S	Forschungsethik	SE	1,0		1	1,0	15,0	DES		2,0
DWS3I	Entwicklung, Organisation, Design einer wissenschaftlichen Studie 2	ILV	1,0		1	1,0	15,0	DES		1,5
BES3S	Begleitseminar zur Masterarbeit 1	SE	1,0		3	3,0	45,0	DES		1,5
Summenzeile:			15,0			20,0	255,0			25,0
LVS = SummeSWS*LV-Wochen			225,0							

4. Semester										
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	SWS Wahlmodul	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS Wahlmodul	ECTS
PPR4S	Praxisprojekt (Berufsfeldorientierte Projektarbeit) 2	SE	3,0		3	3,0	45,0	PPR		5,0
IRT4V	Innovationen in der Radiologietechnologie	VO	1,5		1	2,0	30,0	PPR		2,5
KPG4I	Kultursensible Perspektiven im Gesundheitswesen	ILV	1,0		1	1,0	15,0	HRM		1,0
FUL4S	Führung und Leitung	SE	1,0		1	1,0	15,0	HRM		1,5
HRM4S	Human Resource Management	SE	1,5		1	1,5	22,5	HRM		2,5
GWS4S	Grant Writing, Publikation, Dissemination	SE	1,0		1	1,0	15,0	DIS		2,0
BES4S	Begleitseminar zur Masterarbeit 2	SE	1,5		3	4,5	67,5	DIS		3,0
Summenzeile:			10,5			14,0	210,0			17,5
LVS = SummeSWS*LV-Wochen			157,5							

5. Semester										
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	SWS Wahlmodul	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS Wahlmodul	ECTS
	Masterarbeit	MSC						MSA		26,0
MAP5M	Masterprüfung							MSA		1,5
Summenzeile:			0,0			0,0	0,0			27,5
LVS = SummeSWS*LV-Wochen			0,0							
Summe über alle Semester			58,0			80,5	1162,5			120,0
Summe über alle Semester			870,0							

Tabelle 4: Curriculum-Matrix

Abkürzungen	
LV	Lehrveranstaltung
LVS	Lehrveranstaltungsstunde(n)
ALVS	Angebotene LVS
SWS	Semesterwochenstunde(n)
ASWS	Angebotene SWS
ECTS	ECTS-Anrechnungspunkte

4.7. Zuordnung der Module zu den Kompetenzbereichen

Zuordnung der Module zu den Kompetenzbereichen			
	ECTS		%
Fachlich-methodische Kompetenzen		42,5	35,42
Prozess- und Qualitätsmanagement (PQM)	7,5		
Wahlmodule: Sonografie, Pädagogik im Kontext der Radiologietechnologie, Gutachterliche Tätigkeiten)	10,0		
Advanced Diagnostic Imaging (ADI)	5,0		
Praxisprojekt (Berufsfeldorientierte Projektarbeit) (PPR)	7,5		
Künstliche Intelligenz in der Radiologietechnologie (KIN)	5,0		
Prereading in Radiological Technologies (PRT)	2,5		
Theranostik in der Nuklearmedizin (NUK)	5,0		
Sozialkommunikative und Selbstkompetenzen		20,0	16,67
Kollaboratives und interaktives Reasoning (KIR)	2,5		
Rhetorik und Didaktik im Applikationsmanagement (RDA)	5,0		
Marketing and Sales im Applikationsmanagement (MSM)	2,5		
Konfliktmanagement und Deeskalation (KMD)	2,5		
Transformative, nachhaltige Prozesse gestalten (TPG)	2,5		
Human Resource Management (HRM)	5,0		
Wissenschaftliche Kompetenzen		57,5	47,91
Forschungsmethoden in den Gesundheitswissenschaften (MET)	5,0		
Evidenzbasierte Praxis (EBP)	10,0		
Praxisprojekt (Berufsfeldorientierte Projektarbeit) (PPR)	5,0		
Study Design (DES)	5,0		
Wissenschaftliche Dissemination (DIS)	5,0		
Masterarbeit und Masterprüfung (MSA)	27,5		
Summe		120	100

Tabelle 5: Zuordnung der Module zu den Kompetenzbereichen

Die Zuordnung der Module zu den einzelnen Kompetenzbereichen erfolgt anhand jener Kompetenz, die durch die jeweiligen Lernergebnisse und Inhalte des Moduls schwerpunktmäßig entwickelt wird. Darüber hinaus fördern die Module regelmäßig auch die Entwicklung weiterer Kompetenzbereiche.

5. Modulbeschreibungen

Modulbeschreibung		
Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
PQM	Prozess- und Qualitätsmanagement	7,5 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	1.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachlich-methodische Kompetenzen	
Vorkenntnisse	Berufsqualifizierender Abschluss in der Radiologietechnologie	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden - wenden Prozess- und Qualitätsmanagement in ihrem Wirkungsbereich an. - planen, realisieren und überwachen Projekte mit Bezug zu ihrer Profession. - erkennen und bewerten mögliche Unternehmensrisiken. - entwickeln entsprechende Bewältigungsstrategien. - gestalten Rahmenbedingungen um die rechtlichen Vorgaben des (IT-)Datenschutzes einzuhalten. - erkennen Möglichkeiten zur kontinuierlichen strategischen Anpassung von Prozessen einer Institution, um erfolgreich im Sinne des Transformations- und Changemanagements auf zukünftige Veränderungen zu reagieren.	
Titel der Lehrveranstaltung	Prozess- und Qualitätsmanagement, PQM1I	
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	- Qualitätsmanagement - Qualitätsbegriff - Qualitätsmerkmale/Gütekriterien - Qualitätspolitik - Qualitätsziele - Qualitätssicherung - Aufbau, Erhaltung und Verbesserung des Qualitätsmanagements - QM-Werkzeuge, Dokumentation, Transparenz - Fallanalyse - Prozessmanagement - Einführung ins Prozessmanagement - Prozessarten - Prozesserstellung - Prozessdarstellung - Prozesszieleformulierung - Prozessdurchführung, -messung, -dokumentation, -controlling	

Titel der Lehrveranstaltung	Transformations- und Changemanagement, TCM11
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Möglichkeiten zur kontinuierlichen strategischen Anpassung von Prozessen einer Institution, um erfolgreich auf zukünftige Veränderungen zu reagieren. • Definition Organisationsentwicklung – Changemanagement – Transformationsmanagement • Ebenen der Organisation bei Veränderungen • Modelle zur Erklärung und Steuerung von Veränderung und Transformation (adäquate Interaktion, Verantwortung und Leadership) • Praktische Methoden zur Umsetzung von Transformationsmanagement • Wissensmanagement in Transformationsprojekten • Transformationsmanagement im Gesundheitswesen • Darstellung von konkreten Veränderungsprozessen in Unternehmen des Gesundheitswesens. • Konfliktfelder der eigenen Rolle in Veränderungsprozessen • Konfliktmanagement bzw. Strategien zur Lösung von Konflikten • Kommunikation im Rahmen von Veränderungsprozessen, innere Landkarte
Titel der Lehrveranstaltung	Risikomanagement und (IT-)Datenschutz, RMD11
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS
Lage im Curriculum	1.Semester
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Risikomanagement ○ Begriffe des Risikomanagements ○ Prozesse des Risikomanagements ○ Regelwerke und Normen des klinischen Risikomanagements ○ Methoden der Risikobeurteilung ○ Notfall-, Krisen- und Kontinuitätsmanagement ○ der Faktor Mensch im klinischen Fehlermanagement ○ Arbeitsorganisation und Fehlermanagement • Rechtlicher und praktischer (IT-)Datenschutz

Wahlmodule im ersten Semester

Die Studierenden absolvieren im ersten Semester einen Wahlbereich im Umfang von 10,0 ECTS (1 Modul à 10 ECTS bzw. mehrere Module im Gesamtumfang von 10,0 ECTS). Wahlmodule können auch bereits vor dem Eintritt in das Masterstudium Advanced Radiological Practice bspw. in Form eines CAS-Lehrganges oder Fortbildungen absolviert werden

Zusätzliche Wahlmodule sind vorgesehen. Diese werden den Studierenden bei Verfügbarkeit rechtzeitig zur Kenntnis gebracht.

Modulbeschreibung		
Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
WM-SON	Wahlmodul: Sonographie	10,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	1.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachlich-methodische Kompetenzen	
Vorkenntnisse	Berufsqualifizierender Abschluss in der Radiologietechnologie	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden - analysieren und bewerten die technischen und physikalischen Arbeitsweisen des diagnostischen Ultraschalls unter Einbezug aktueller digitaler und AI-basierter Innovationen und leiten daraus Konsequenzen für Bildqualität und klinische Anwendungen ab. - wählen unterschiedliche sonografische Verfahren und neue technologische Entwicklungen nach ihrem diagnostischen Potenzial aus und reflektieren ihre Limitationen. - identifizieren die jeweils erforderlichen technischen Parameter im Rahmen der unterschiedlichen Organuntersuchungen und passen diese an spezielle Untersuchungssituationen an - führen Ultraschalluntersuchungen ausgewählter Organbereiche selbstständig durch, wählen Materialien, und Geräteeinstellungen begründet aus. - differenzieren physiologische von pathologischen Strukturen mit korrekt angewendeten klinischen und sonographischen Fachtermini, bei ausgewählten Organbereichen unter Berücksichtigung der Zuweisung und vorhandener Befunde.	
Titel der Lehrveranstaltung	Sonographische Bildgebung und Innovationen, SBI1V	
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Vertiefung der physikalischen Prinzipien der medizinischen Ultraschalldiagnostik und die Wechselwirkung mit menschlichem Gewebe	

	• Korrekter Umgang mit Schallköpfen, Schallkopftechnik und neue Entwicklungen • Optimierung der Akquisitionsparameter • Umgang mit Kontrastmitteln bei kontrastverstärktem Ultraschall (CEUS) unter Beachtung der Patient:innensicherheit • Aktuelle Untersuchungstechniken, Geräte und Geräteausstattungen, Innovationen und (AI)Features von Ultraschallgeräten • technisches Qualitätsmanagement
Titel der Lehrveranstaltung	Sonographische Untersuchungstechniken für Radiologietechnolog:innen, SGR1V
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	• Sonomorphologische Gewebedarstellung und typische Pathologien mit Beispielen ◦ Klassifikation pathologischer Muster (z. B. Hydronephroseggrad) • Verknüpfung pathologischer Veränderungen mit diagnostischen Ergebnissen • Auswirkungen und Interpretation von Bildartefakten • Analyse von Ultraschalluntersuchungen einschließlich Doppler-Techniken und Kontrastmittelultraschall mit geeigneten Fachtermini
Titel der Lehrveranstaltung	Angewandte Sonographie, ASG1U
Umfang	4,0 SWS; 5,0 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Übung
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Praktische Übungen zur Durchführung sonographischer Untersuchungen ausgewählter Organbereiche wie der Halsorgane, der abdominalen Organsysteme, oder echokardiographischer Untersuchungen, unter Berücksichtigung nationaler und internationalen Leitlinien und Standards • Auswirkungen und Interpretation von Bildartefakten • Analyse der Ultraschalluntersuchung auf Physiologie und Pathologien zur Fachdiskussion mit geeigneten Fachtermini

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
WM-PAED	Wahlmodul: Pädagogik im Kontext der Radiologietechnologie⁴	10,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	1.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachlich-methodische Kompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • reflektieren die eigene Rolle in Praxisanleitung sowie Schulungs- und Fortbildungsbildungstätigkeit bzw. im Salesmanagement unter Berücksichtigung der individuellen Biografie. • wenden unterschiedliche Handlungen und Fertigkeiten, Methoden und Techniken an, die für Lehr- und Schulungstätigkeiten sowie für die Begleitung und Anleitung von Studierenden/Auszubildenden bzw. MAB-Berufen wesentlich sind. • entwickeln ihr persönliches Handeln in Lehr-, Schulungs- und Anleitungstätigkeiten unter Einsatz aktueller berufsbezogener, pädagogischer bzw. wissenschaftlicher Erkenntnisse weiter. • reflektieren ihre Rolle und das berufliche Selbstverständnis im Kontext des eigenen Fachbereichs und im pädagogischen Handlungsfeld.	
Titel der Lehrveranstaltung	Methoden, Techniken und Instrumente des Lehrens, MET1I	
Umfang	2,5 SWS; 3,0 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	• Auseinandersetzung mit der Rolle und dem Rollenbegriff • Prinzipien des Lehrens, z.B. Anschlussfähigkeit, lernförderliches Klima • Kennenlernen unterschiedlicher Lehrmethoden, Techniken und Instrumente, z.B. Podiumsdiskussion, Schulungsgespräch • Methodensammlung • Kompetenzorientierung: Personal-, Methoden-, Sozial- und Fachkompetenz • Gestaltung und Planung einer konkreten Lehr-/Lernsituation bzw. Schulung unter Berücksichtigung von Kompetenzorientierung und Methodenvielfalt der entsprechenden Hochschulausbildung.	

⁴ Die Lehrveranstaltungen finden gemeinsam mit dem a.o. Masterstudium Pädagogik in Gesundheitsberufen statt.

Titel der Lehrveranstaltung	Diskurs, Kommunikation und Konversation, DKK1S
Umfang	1,0 SWS; 1,5 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Diskurs und Diskursanalyse • Kommunikation und kommunikatives Handeln • Kommunikations- und Konversationstheorien, -techniken, -stile und -methoden • Professionelle Kommunikation und Gesprächsführung • Feedbackmanagement • Inklusion mit Digitalisierungselementen
Titel der Lehrveranstaltung	Berufliche Identitätsentwicklung, BID1S
Umfang	2,5 SWS; 4,0 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Rolle in der (Hochschul-)Pädagogik unter Berücksichtigung der eigenen Berufsbiografie • Lernzielorientierte Methodik und Didaktik: Lernziele in den unterschiedlichen Lernbereichen (kognitive, affektive und psychomotorische Lernziele, allgemeindidaktische Modelle) • Didaktische Kompetenz: Sachkompetenz, methodische Kompetenz, Führungskompetenz, sozial-kommunikative Kompetenz, Reflexionskompetenz • Didaktische Prinzipien: vom Einfachen zum Komplexen, Wissenschaftsorientierung, Praxisorientierung, Strukturierung, Didaktische Reduktion, Differenzierung • Stufenmodell der Kompetenz (sowohl eigene Perspektive als auch der Auszubildenden/Lernenden) • Besonderheiten der Pädagogik für Gesundheitsberufe • Business behaviour: Gesprächskultur, Umgangsformen, Schrift und Umgangssprache, Small talk, Prozesse und Abläufe (institutionelle und rechtliche Vorgaben bzw. Rahmenbedingungen), Diversität der Gesellschaft
Titel der Lehrveranstaltung	Lernstrategien, Lernstile und Formen des Lernens, LLL1I
Umfang	1,0 SWS; 1,5 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• kognitive, metakognitive, ressourcenbezogene Lernstrategien • Ausgewählte Lernarten und Lernstile: z.B. Lernstile nach Kolb, Lernstile nach Honey & Mumford • Lerntypen • Soziales Lernen • Lebenslanges Lernen • Selbstorganisiertes und eigenverantwortliches Lernen • Selbstbestimmtes Handeln und Urteilen

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
WM-BBG⁵	Bezugsrahmen für fachliche Befunde, Berichte und Gutachten	5,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachlich-methodische Kompetenzen	
Vorkenntnisse	Berufsqualifizierender Abschluss mit Berufsberechtigung und mehrjährige Berufserfahrung im jeweiligen Berufsfeld	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • reflektieren rechtliche Bedingungen und ethische Zugänge, die für fachliche Befunde, Berichte und Stellungnahmen wesentlich sind. • vergleichen (biopsychosoziale) Modelle von Gesundheit, Krankheit und Behinderung als Basis für Berichtslegung, Befundung, fachliche Stellungnahmen und Gutachten. • argumentieren fachliche Einschätzungen unter Berücksichtigung von Partizipation und Lebensqualität. • reflektieren kritisch Unterschiede zwischen Beschreibung und Interpretation beobachteter Phänomene, einschließlich Aspekte menschlicher und künstlicher Intelligenz. • verwenden sämtliche für fachliche Befunde, Berichte, Stellungnahmen und Gutachten relevante Formen des Professionellen Reasonings. • wählen passende Formulierungen und Termini für die Beschreibung einzuschätzender Phänomene (Gegebenheiten, Sachverhalte, Situationen) und die Menschen, die davon betroffenen sind. • identifizieren Beispiele „guter Praxis“ für fachliche Stellungnahmen bzw. Gutachten. • übertragen berufsübergreifende und fachspezifische Expertise in der Erstellung von Stellungnahmen und Gutachten auf ihr berufliches Handlungsfeld.	
Titel der Lehrveranstaltung	Rechtliche und ethische Ausgangspunkte im Kontext von Gesundheit, Bildung und Sozialem, REA1V	
Umfang	1,0 SWS; 1,5 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließender Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	Rechtliche und ethische Aspekte, Zugänge und Referenzen, die für Stellungnahmen und gutachterliche Tätigkeiten im Gesundheits-, Sozial- und Bildungskontext handlungsleitend sind: • Begriffsklärung: Recht, Ethik, Moral • Ethische Grundsätze • Grundrechte, Menschenrechte	

⁵ Das Wahlmodul ist in Kombination mit dem Wahlmodul Gutachterliche Tätigkeiten im Kontext biopsychosozialer Gesundheit – Zuständigkeiten und Kompetenzen zu belegen.

	• Berufsrecht – Arbeitsrecht – Hochschulrecht • Rechtliche Rahmenbedingungen auf nationaler, europäischer, globaler Ebene • Datenschutz und Datenschutzgrundverordnung • Menschliche und Künstliche Intelligenz • Verantwortung und Haftung bei Gutachten • ethische Implikationen im Kontext der Erstellung und Nutzung von fachlichen Stellungnahmen und Gutachten
Titel der Lehrveranstaltung	Biopsychosoziale Gesundheit und Teilhabe, BGT11
Umfang	1,0 SWS; 1,5 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließender Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Modelle von Gesundheit, Krankheit und Behinderung • Biopsychosoziale Gesundheit und Salutogenese • International Classification of Functioning, Disability, and Health (ICF) • Transaktionen/Wechselwirkungen und -beziehungen zwischen Person, Umwelt und Handlung im Kontext biopsychosozialer Gesundheit • (gesundheitliche) Chancengerechtigkeit – Barrieren und Barrierefreiheit, Exklusion, Inklusion, Integration • Einflüsse auf Mikro-, Meso- und Makro-Ebene auf biopsychosoziale, gesundheitsrelevante Situationen • Soziale Gesundheitsdeterminanten • Subjektive vs. objektive Lebensqualität und deren Erhebung • Partizipation: Begriffsklärung und Formen der Partizipation; Teil sein, teilnehmen & Lebensqualität • biopsychosoziale Perspektive – Bedeutung für fachliche Stellungnahmen und Gutachten
Titel der Lehrveranstaltung	Professionelles Reasoning und biopsychosozialer Zugang in fachlichen Berichten und Stellungnahmen inkl. Befundung, Dokumentation und Berichtslegung, PRB11
Umfang	1,5 SWS; 2,0 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließender Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Professionelles Reasoning und Mehrwert metakognitiver Prozesse im interaktiven, narrativen, ethischen, pragmatischen, konditionalen, politisch-rechtlichen, prozeduralen, fachlichen und wissenschaftlichen Sinn • Modell-basierte Beobachtung, Beschreibung und Dokumentation (Bsp. ICF) • Beobachtung, Beschreibung, Interpretation, Berichtslegung • Interdisziplinäre Fachsprache in Stellungnahmen, Befunden, Berichten am Beispiel der ICF • Dokumentationsformen und -übermittlung im Kontext von Digitalisierung und Datenschutz • Möglichkeiten und Grenzen biopsychosozialer Zugänge im Hinblick auf Befund-, Abschlussberichte, Projektberichte, fachliche Einschätzungen • Kritische Analyse des Einflusses von menschlicher vs. künstlicher Intelligenz

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
WM-GZK⁶	Wahlmodul: Gutachterliche Tätigkeiten im Kontext biopsychosozialer Gesundheit – Zuständigkeiten und Kompetenzen	5,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachlich-methodische Kompetenzen	
Vorkenntnisse	Berufsqualifizierender Abschluss mit Berufsberechtigung und mehrjährige Berufserfahrung im jeweiligen Berufsfeld	
Pflichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • diskutieren für fachliche Stellungnahmen relevante Referenzen. • kommunizieren für fachliche Stellungnahmen durch Angehörige nichtärztlicher Gesundheits- und gesundheitsnaher Berufe relevante Anlässe und Bedingungen. • analysieren handlungsleitende Grundsätze für Stellungnahmen und gutachterliche Tätigkeiten im Gesundheits-, Sozial- und Bildungskontext und wenden diese fallbasiert an. • identifizieren Beispiele „guter Praxis“ für fachliche Stellungnahmen bzw. Gutachten. • formulieren fachliche Befunde und Berichte exemplarisch bezogen auf ausgewählte Handlungsfelder, basierend auf gesetzlichen Referenzen aussagekräftig, salutogen, wertschätzend und zielführend. • argumentieren ihre Einschätzungen fachlich-inhaltlich begründet in Bezugnahme auf relevante Quellen. • kommunizieren wertschätzend, diskriminierungsfrei und respektvoll mit allen Beteiligten. • übertragen berufsübergreifende und fach- bzw. berufsspezifische Expertise in der Erstellung von Stellungnahmen und Gutachten auf ihr berufliches Handlungsfeld. • argumentieren ihre Einschätzungen fachlich-inhaltlich begründet in Bezugnahme auf relevante Quellen. • beachten und kommunizieren transparent Möglichkeiten und Grenzen fachlicher Stellungnahmen und Gutachten, sowie Verantwortungsbereiche.	

⁶ Das Wahlmodul ist in Kombination mit dem Modul Wahlmodul: Bezugsrahmen für fachliche Befunde, Berichte und Gutachten zu belegen.

Titel der Lehrveranstaltung	Erstellung von fachlichen Stellungnahmen und Gutachten im Kontext biopsychosozialer Gesundheit, FSG1I
Umfang	1,5 SWS; 2,0 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließender Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Formen fachlicher Einschätzungen – Befund, Stellungnahme, Gutachten • Anlässe und Kontexte für die Erstellung von Gutachten, z.B. Begutachtung wissenschaftlicher Arbeiten, Gutachter:innentätigkeit bei (reglementierten Gesundheits-) Berufen im Rahmen von Akkreditierungsverfahren, Gutachter:innentätigkeit im Rahmen von Audits an Hochschulen (inkl. Studien- und Lehrgängen) • fachliche Befunde/Berichte/Stellungnahmen/Gutachten im jeweiligen Berufsfeld zu ausgewählten Themen wie Gesundheitssituationen von Menschen (z.B. im Hinblick auf Handlungskapazität und Teilhabemöglichkeiten, personen- und umweltbezogene Kontextfaktoren), Nostrifikationen und (EWR-)Berufszulassung, schriftliche Arbeiten im Ausbildungskontext) • Gerichtssachverständige: Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, Verantwortungsbereiche • Relevante inhaltliche und formale Aspekte für die Erstellung fachlicher Befunde, Berichte, Stellungnahmen und Gutachten durch Gesundheitsberufsangehörige (z.B. Arbeitsfähigkeit, Pflegebedarf) • Richtlinien zur Gutachtenerstellung, Prüfstandards
Titel der Lehrveranstaltung	Handlungsrolle Gutachter:in: Selbst- und sozial-kommunikative Kompetenzen 1, SSK1S
Umfang	1,0 SWS; 1,5 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Systemisches Denken und Multiperspektivität • (Handlungs-)Rollen • Selbstreflexion • Macht und Ohnmacht in der Wahrnehmung und Beschreibung von Wirklichkeit • Gesprächsführung: salutogen; systemisch-explorative Fragen • Veränderung von Settings, Handlungsmöglichkeiten und Verhaltensweisen durch Beobachter:innen • Motivation und Qualifikationsanforderungen für Gutachtertätigkeit • Kritische (Selbst)Reflexion • Conflict of interest(s), Compliance und Befangenheit inkl. rechtlicher Aspekte • Auftragsklärung und Umgang mit unterschiedlichen Interessen bzw. Zielen • Mögliche ethische Dilemmata und Zugänge dazu

Titel der Lehrveranstaltung	Handlungsrolle Gutachter:in: Fachliche Kompetenzen, FAK1I
Umfang	1,0 SWS; 1,5 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließender Prüfungscharakter
Lehrinhalte	A. Arbeitsphasen: • Auftragsklärung • Orientierungs- und Recherchephase • Begutachtungsphase und Verlaufsbeobachtung • Dokumentationsphase • Nachbereitungsphase und Evaluation • Kommunikation B. Information: Arten von Informationsquellen • Quellen inkl. Medien und Validität der Information • Informationsverarbeitungsmethoden: Sammlung, Auswahl, Verarbeitung, Analyse, Implikationen; Umgang mit Information; Datenorganisation und Datenmanagement; Weitergabe von Information C. Arbeiten im Netzwerk • Möglichkeiten und Grenzen gutachterlicher Tätigkeit (z.B. Rollendisziplin, Zuständigkeit, Verantwortung) • Weiterentwicklung gutachterlicher Tätigkeit/fachlicher Stellungnahmen / der Handlungsrolle als Gutachter:in (inhärentes, implizites zu explizitem Wissen)

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
KIR	Kollaboratives und interaktives Reasoning	2,5 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Sozialkommunikative Kompetenzen und Selbstkompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pflichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • reflektieren eigene Werte, Möglichkeiten und Grenzen für gelingende Zusammenarbeit in ihrem Berufsfeld. • diskutieren Rahmenbedingungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen für Qualität in der beruflichen Praxis. • analysieren verbale und nonverbale Kommunikationsweisen im Hinblick auf Kongruenz, Lösungsorientierung und wertschätzende Grundhaltung.	
Titel der Lehrveranstaltung	Kollaboratives und interaktives Reasoning, KIR1S	
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	Seminar	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• interaktives Reasoning, inkl. verbaler und nonverbaler Kommunikation • kollaboratives Reasoning – Zusammenarbeit im beruflichen Kontext • Reflexion eigener beruflicher Rollen und Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit Teams bzw. Klient:innen, einschließlich des jeweiligen professionsspezifischen Beitrags zum Wohle von Individuen, Gruppen, Communities, Populationen • Kongruenz, Wertschätzung und Lösungsorientierung in kommunikativen und kollaborativen Prozessen	

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
MET	Forschungsmethoden in den Gesundheitswissenschaften	5,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	1.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Wissenschaftliche Kompetenzen	
Vorkenntnisse	Wissenschaftliche Kompetenzen auf Bachelorniveau	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • entwickeln in der Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Fragestellungen strukturiertes, wissenschaftliches Denken. • erklären die wichtigsten Prinzipien und Methoden zur Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. • stellen unterschiedliche Datenerhebungsmethoden kritisch gegenüber, • wählen relevante Verfahren zur Datenerhebung und • -auswertung zielorientiert aus. • werten bestehende, exemplarische Datensätze statistisch aus.	
Titel der Lehrveranstaltung	Wissenschaftstheorie, WIT1V	
Umfang	1,0 SWS; 1,5 ECTS	
Lage im Curriculum	1.Semester	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließender Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	• Wissenschaftliches Wissen vs. Alltagswissen und Erfahrungswissen • Prinzipien und Methoden der Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie • Unterscheidung zwischen subjektiver Behauptung und wissenschaftlich untermauerter Aussage	
Titel der Lehrveranstaltung	Empirische Forschungsmethoden, EFM1V	
Umfang	1,5 SWS; 2,0 ECTS	
Lage im Curriculum	1.Semester	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließender Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	• Quantitative Forschungsmethoden im Überblick (z.B. Variablen, Stichprobe, Population, Fragebögen, Beobachtungen) • Experiment und nichtexperimentelle Forschungsmethoden • Qualitative Forschungsmethoden im Überblick (z.B. Einzelfallstudie, qualitatives Interview, Gruppendiskussion, Inhaltsanalyse, Beobachtung, qualitatives Experiment usw.)	

Titel der Lehrveranstaltung	Angewandte Statistik, ANS1I
Umfang	1,0 SWS; 1,5 ECTS
Lage im Curriculum	1.Semester
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Vertiefung deskriptive Statistik (Datenbeschreibungen, Daten [Merkmale, Skalierung], Häufigkeitsverteilungen, Visualisierung) • univariate und bivariate Häufigkeitsverteilungen • Anwendung und Zielsetzung multivariater statistischer Verfahren, stochastische Modelle • Induktive Statistik (Schätzverfahren, Prinzip von statistischen Testungen, statistische Verfahren)

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
ADI	Advanced Diagnostic Imaging	5,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	2.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachlich-methodische Kompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pflichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • integrieren aktuelle technische Ausführungen radiologischer Schnittbildmodalitäten in den klinischen Applikationsprozess. • bewerten und optimieren bestehende Akquisitionsprotokolle, Kontrastmittelgabe und Auswerteverfahren. • erkennen das Potential von Programmen zur Dosis-Akquisitionszeit- und Artefaktreduktion. • setzen diese bei der jeweiligen radiologischen Schnittbildtechnik gezielt ein.	
Titel der Lehrveranstaltung	Advanced Diagnostic Imaging, ADI2I	
Umfang	3,0 SWS; 5,0 ECTS	
Lage im Curriculum	2 Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• Aktuelle technische Ausführungen radiologischer Schnittbildmodalitäten und deren Einsatz im klinischen Applikationsprozess • Protokolloptimierung und Kontrastmitteleinsatz, Möglichkeiten der Dosis- und Untersuchungszeitreduktion, Postprocessing, Auswerteverfahren, Artefaktreduktion, Fehleranalyse • Zukünftige Entwicklungen bei den radiologischen Schnittbildmodalitäten	

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
RDA	Rhetorik und Didaktik im Applikationsmanagement	5,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	2.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Sozialkommunikative Kompetenzen und Selbstkompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pflichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden - wenden ausgewählte rhetorische und didaktische Methoden zur strukturierten und motivierenden Gestaltung der Lern- und Auswahlprozesse im Applikationsmanagement an. - managen klinische Applikationen im interprofessionellen Setting. - reflektieren das eigene Auftreten. - wählen gezielte Techniken, um Inhalte aufzubereiten. - erstellen Präsentationen, welche die Aufmerksamkeit von Zuhörenden binden. - entwickeln Strategien, um auf spontane Fragen zu reagieren.	
Titel der Lehrveranstaltung	Rhetorik und Didaktik im Applikationsmanagement, RDA2S	
Umfang	2,0 SWS; 5,0 ECTS	
Lage im Curriculum	2.Semester	
Lehr- und Lernformen	Seminar	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	- Applikationsmanagement im klinischen Kontext - Didaktische Methoden im Applikationsprozess - Clinical Application Management - Beratung zur Applikationsoptimierung - Unterstützung der Anwender:innen bei der Applikation - Fallbezogene Applikationskommunikation - Anwendung von ausgewählten Applikationsstrategien in diversen radiologietechnologischen Settings - Aufbereitung von Inhalten im radiologietechnologischen Kontext, geeignete Präsentationstechniken wählen, Präsentationen gestalten und auf spontane Fragen reagieren. - Rhetorik zur Vorbereitung, sicheren Durchführung und Vermittlung von Botschaften und Selbstreflexion von Auftritten vor Publikum.	

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
MSM	Marketing and Sales im Applikationsmanagement	2,5 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Sozialkommunikative Kompetenzen und Selbstkompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pflichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • analysieren komplexe Markt-, Zielgruppen- und Wettbewerbssituationen sowie die Bedürfnisse von Kund:innen • ordnen Konsumentenverhalten sowie Kommunikationskanäle differenziert ein • begründen eigenständige, strategisch fundierte Produktpositionierungen mit klar herausgearbeiteten Alleinstellungsmerkmalen • evaluieren serviceorientierte Vertriebs- und Angebotsstrategien • wenden fortgeschrittene Verhandlungs- und Kommunikationsstrategien situationsangemessen an • reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch im Hinblick auf Kund:innenorientierung und Nachhaltigkeit	
Titel der Lehrveranstaltung	Marketing and Sales im Applikationsmanagement, MSM2I	
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• Produktmarketing ○ Aufgaben, Ziele und Strategien des Marketings ○ Markt- und Zielgruppenanalyse ○ Konsumentenverhalten ○ Kommunikationskanäle ○ Positionierung im Konkurrenzumfeld ○ Herausheben von Alleinstellungsmerkmalen • Sales ○ Rolle des Vertriebs ○ Service orientierter Vertrieb ○ Verhandlungs- und Kommunikationsstrategien	

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
KMD	Konfliktmanagement und Deeskalation	2,5 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	2.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Sozialkommunikative Kompetenzen und Selbstkompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pflichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • entwickeln Handlungsmuster, um Konflikt- und Krisensituationen zu analysieren und professionell zu bewältigen. • reflektieren ihr Kommunikationsverhalten auf Konstruktivität im Umgang mit Konflikten und deren Bewältigung. • setzen gezielt deeskalierende Maßnahmen ein, um Konflikte zu vermeiden und abzubauen.	
Titel der Lehrveranstaltung	Konfliktmanagement und Deeskalation, KMD2I	
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS	
Lage im Curriculum	2.Semester	
Lehr- und Lernformen	Seminar	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• Konfliktdefinition und Konfliktarten • Konfliktauslöser im beruflichen Kontext und auf unterschiedlichen Hierarchiestufen • Konflikteskalation • Konfliktanalyse • Strategien zur Konfliktbewältigung • Kommunikation im Kontext mit Konflikten und Krisen • Deeskalationsmaßnahmen und praktische Übung	

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
EBP	Evidenzbasierte Praxis	10,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Wissenschaftliche Kompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • konstruieren einen strategischen Ablauf eines wissenschaftlichen Projektes. • beurteilen Studien mit Hilfe internationaler Empfehlungen und deren Bedeutung für evidenzbasierte Praxis. • formulieren Forschungsfragen aus dem eigenen beruflichen Kontext und wissenschaftlichen Interesse. • erläutern die verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses. • integrieren die Ergebnisse von evidenzbasierter Praxis in ihre wissenschaftlichen Überlegungen. • diskutieren quantitative Studien aus ihrem beruflichen Kontext und Forschungsinteresse kritisch. • erproben ausgewählte Statistikprogramme. • beschreiben qualitative Methoden zur Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenauswertung. • erproben ausgewählte qualitative Forschungsmethoden.	
Titel der Lehrveranstaltung	Evidenzbasierte Praxis, EBP2S	
Umfang	1,0 SWS; 2,0 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	Seminar	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• Evidenzbasierte Praxis (EBP), und deren Konsequenz in Forschung und Praxis • Internationale Beurteilungsschemata, z.B. CONSORT Statement, PRISMA Statement • Diagnostische Pfade und Behandlungspfade, Leitlinien • Wirksamkeit und Wirkfaktoren	
Titel der Lehrveranstaltung	Entwicklung, Organisation, Design einer wissenschaftlichen Studie 1, DWS2I	
Umfang	2,0 SWS; 3,0 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• Formulierung von Fragestellungen und Klärung von Annahmen für Forschungsvorhaben	

	• Strategien und Methoden bei Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Studien einschließlich ethischer Überlegungen • Erprobung ausgewählter Forschungsmethoden (qualitativ, quantitativ)
Titel der Lehrveranstaltung	Vertiefung quantitative Forschungsmethoden: Statistik 2, VNF2I
Umfang	2,0 SWS; 2,5 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung
Lehrinhalte	• Kritische Bewertung quantitativer Studien. • Multivariate statistische Verfahren • Quantitative Forschung: Vertiefung (Variablen, Stichprobe, Population). • Festlegung der notwendigen Untersuchungen und Experimente (inkl. Fallzahlschätzung) • Anwendung ausgewählter Statistikprogramme
Titel der Lehrveranstaltung	Vertiefung qualitative Forschungsmethoden, VQF2I
Umfang	2,0 SWS; 2,5 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung
Lehrinhalte	• Qualitative Forschung: Vertiefung, Methodologie. • Datenerhebung, Datenanalyse, Datenorganisation • Gütekriterien (Validität, Reliabilität, kommunikative Validierung, Triangulation) • Einzelfallstudie, Interview inkl. Leitfadenentwicklung, Fokusgruppe, Beobachtung, qualitatives Experiment, Storytelling. • Inhaltsanalyse, themenzentrierte Analyse, Grounded Theory

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
PPR	Praxisprojekt (Berufsfeldorientierte Projektarbeit)	12,5 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	3.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	7,5 ECTS fachlich-methodische Kompetenzen 5,0 ECTS wissenschaftliche Kompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • erweitern ihre klinische Expertise in ausgewählten Fachbereichen. • gestalten kurze, inspirierende Vorträge, die innovative Ideen und Denkanstöße liefern. • initialisieren ein praktisch-wissenschaftliches Projekt nach den Regeln des Projektmanagements. • professionalisieren die während des Studiums erweiterten praxisbezogenen Fähigkeiten und Kompetenzen. • erproben ausgewählte, relevante wissenschaftliche Methoden im konkreten Arbeitsfeld. • diskutieren neueste technische und klinische Entwicklungen in der Radiologietechnologie hinsichtlich ihrer zukünftigen Bedeutung. • analysieren die daraus resultierenden neuen klinische Indikationen und Möglichkeiten zur interdisziplinären Zusammenarbeit.	
Titel der Lehrveranstaltung	Praxisprojekt (Berufsfeldorientierte Projektarbeit) 1, PPR3S	
Umfang	3,0 SWS; 5,0 ECTS	
Lage im Curriculum	3.Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	• Fachspezifische Impulsvorträge (TED-Talk) • Projektmanagement • Prinzipien des Projektmanagements • Projektplanung und Strukturierungsmethoden • Phasenorientierter Einsatz ausgewählter Projekt-Management-Methoden • Projektdefinition und Projektumfeldanalyse • Projektplanung und Projektorganisation • Kommunikation in Projekten • Projektcontrolling, Projektplanerstellung, Projektorganisation, Projektabschluss, Projektpräsentation	

Titel der Lehrveranstaltung	Praxisprojekt (Berufsfeldorientierte Projektarbeit) 2, PPR4S
Umfang	3,0 SWS; 5,0 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Ausarbeitung einer Fragestellung im Kontext der Radiologietechnologie • Projektplanung, -durchführung, -dokumentation (Projekthandbuch bzw. E-Portfolio) • Projektpräsentation und -evaluation
Titel der Lehrveranstaltung	Innovationen in der Radiologietechnologie, IRT4V
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	Vorlesung
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Aktueller Stand von Entwicklungen in der Radiologietechnologie im interprofessionellen Kontext, zum Beispiel Hybrid-OP. • Neue Indikationen für die Anwendung bildgebender Verfahren • Zukunftsaussichten der bildgebenden Diagnostik und Therapie

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
KIN	Künstliche Intelligenz in der Radiologietechnologie	5,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachlich-methodische Kompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • diskutieren die Prinzipien der künstlichen Intelligenz. • wenden ausgewählte KI-Systeme im klinisch-organisatorischen Bereich fachgerecht und situationsangepasst an. • schätzen Risiken ein und analysieren die potenziellen Vor- und Nachteile von KI-Programmen in der Praxis kritisch. • analysieren Anwendungsmöglichkeiten von KI-Systemen in der Radiologietechnologie und deren Auswirkungen auf radiologietechnologische Arbeitsabläufe. • reflektieren potenzielle Stärken und Schwächen beim Einsatz von KI-Tools in radiologietechnologischen Einsatzgebieten. • evaluieren Qualitätskriterien beim Einsatz von KI-Tools.	
Titel der Lehrveranstaltung	Künstliche Intelligenz und Health Care, KIH3I	
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS	
Lage im Curriculum	3.Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• Maschinelles Lernen: Verfahren des maschinellen Lernens; neuronale Netze, Convolutional Neuronal Networks (CNN), Anwendungen in der Bildverarbeitung • Logik: Aussagenlogik; Prädikatenlogik; Logik und Schaltungen • Algorithmen: ○ Algorithmen und Logik ○ Eigenschaften von Algorithmen ○ Beispiel für Algorithmen (Navigationsgeräte, Amazon usw.); ○ Algorithmen und Automatisierung; Substitutionspotenzial; • Daten und Daten Mining: Herkunft von Daten; Verarbeitung von Daten • Ethik für KI • rechtliche Aspekte • Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen von KI (Chat GPT und weitere Programme) im klinisch-organisatorischen Bereich	

Titel der Lehrveranstaltung	Künstliche Intelligenz in der Radiologietechnologie, KIN3I
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS
Lage im Curriculum	3.Semester
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung
Lehrinhalte	• Anwendungsmöglichkeiten von KI-Tools in der Radiologietechnologie • Qualitätskriterien, Stärken und Schwächen von KI-Systemen im radiologietechnologischen Kontext (Generalisierbarkeit, Zuverlässigkeit etc.) • Auswirkungen von KI auf die radiologietechnologischen Arbeitsabläufe • Nachhaltigkeitsgrundsätze und -indikatoren der KI, wie z.B. Transparenz und Erklärbarkeit der KI • Studiensuche und -vergleich zur kritischen Bewertung von KI-Tools und deren Anwendung in der diagnostischen Radiologie

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
PRT	Prereading in Radiological Technologies	2,5 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachlich-methodische Kompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • klassifizieren Indikationsstellungen gemäß der radiologietechnologischen Anamneseprüfung. • evaluieren systematisch radiologietechnologische Bildgebungen hinsichtlich ihrer Aufnahme- und Bildqualität. • diskutieren im interprofessionellen Setting physiologische und pathologische Darstellungsmuster in radiologietechnologischen Bildgebungen mit fachspezifischer Terminologie.	
Titel der Lehrveranstaltung	Prereading in Radiological Technologies, PRT3I	
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	• Indikationen, Rechtfertigung und Angemessenheit radiologietechnologischer Bildgebung auf Basis von nationalen und internationalen Leitlinien • Bildqualitäts- und Aufnahmekriterien für die diagnostische Verwertbarkeit • Physiologische und pathologische Darstellungen in radiologietechnologischer Bildgebung und deren spezifische Terminologie • Vertiefende radiologietechnologische diagnostische bzw. therapeutische Dokumentation ○ Technical Report ○ Examination Report ○ Auswertung und Analyse	

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
TPG	Transformative, nachhaltige Prozesse gestalten	2,5 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	3.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Sozialkommunikative Kompetenzen und Selbstkompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • argumentieren berufliche Kernkompetenzen zur Mitgestaltung transformativer Prozesse im Gesundheitswesen auf Mikro-, Meso- und Makro-Ebene. • diskutieren Einflüsse digitaler und nicht-digitaler Lebensbedingungen aufeinander. • reflektieren die eigenen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit(en) im Kontext transformativer Prozesse auf individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene im Kontext der Gesundheitsversorgung. • analysieren digitale Plattformen und Tools im Hinblick auf partizipative Inklusion von Betroffenenvertretungen. • beschreiben Aspekte von Planetary Health und Nachhaltigkeit innerhalb ihres beruflichen Spektrums und gesellschaftlichen Kontexts.	
Titel der Lehrveranstaltung	Transformative, nachhaltige Prozesse gestalten, TPG3I	
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• Kompetenzen des 21. Jahrhunderts – Vision für ein „gutes Leben“, Innovation, Kreativität, Transformation digitaler und nicht-digitaler Lebenswelten unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Planetary Health • Empowerment und Inklusion von Klient:innen/Patient:innen im Kontext der Planung, Implementierung und Evaluation von Versorgungskonzepten • Person-/Klient:innenzentrierte, partizipative Konzeptionalisierung von digitalen Plattformen und Tools unter Berücksichtigung des Human Factors • Planetary Health im Kontext des jeweiligen Berufsfeldes • Sicherheit von Netz- und Informationssystemen, Cyber-Sicherheit im Gesundheitswesen	

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
NUK	Theranostik in der Nuklearmedizin	5,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	3.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Fachlich-methodische Kompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • optimieren Akquisitionsprotokolle bei PET/CT und SPECT/CT zur diagnostischen Theranostik. • beurteilen die Szintigramme auf ihre Qualität und Befundbarkeit. • diskutieren die Herstellungsverfahren theranostischer Radiopharmaka. • bewerten die Einsatzgebiete und die therapeutische Wirkung der Radiopharmaka bei den verschiedenen Indikationen.	
Titel der Lehrveranstaltung	Theranostik in der Nuklearmedizin, TNN3I	
Umfang	3,0 SWS; 5,0 ECTS	
Lage im Curriculum	3.Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• Prinzipien und Indikationen der nuklearmedizinischen Theranostik • Herstellung und Qualitätskontrolle theranostischer Radiopharmaka • Durchführung diagnostischer Theranostik mit PET/CT und SPECT/CT • Vorbereitung, Applikation und Nachsorge bei theranostischen Therapien. • Einsatzgebiete und therapeutische Wirkung nuklearmedizinischer Therapien • Innovationen im Fachbereich	

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
DES	Study Design	5,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Wissenschaftliche Kompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • integrieren Forschungsethik, Datenschutz und weitere Ethikstandards inkl. hinsichtlich Gender und Diversity. • thematisieren ethische Dilemmata im Forschungsprozess ihren jeweiligen Möglichkeiten entsprechend. • diskutieren professionsrelevante Forschungsvorhaben. • kommunizieren ihre Forschungsideen klar und verständlich in der Peergruppe. • entwickeln relevante wissenschaftliche Fragestellungen für ihre Masterarbeit.	
Titel der Lehrveranstaltung	Forschungsethik, FOE3S	
Umfang	1,0 SWS; 2,0 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	Seminar	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• Forschungsethik • Good Scientific Practice • Ethikstandards in professionsspezifischer Forschung • Gender, Vielfalt und Ethik • Ethikantragsstellung • Umgang mit sensiblen Daten in forschungsrelevanten Settings - Datenschutz und Datensicherheit; Anonymisierung und Pseudonymisierung von Daten • Einwilligungserklärung in zielgruppenorientierter Sprache	
Titel der Lehrveranstaltung	Entwicklung, Organisation, Design einer wissenschaftlichen Studie 2, DWS3I	
Umfang	1,0 SWS; 1,5 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• Planung eines Forschungsvorhabens • Vertiefung von Studiendesigns am Beispiel ausgewählter Forschungsvorhabe • Planung von theoretischen/empirischen, retrospektiven/prospektiven Forschungsarbeiten • Studienprotokoll, Zeit- und Finanzplanung, Kommission und Datenschutz	

	• Kontextualisierung eigener Forschungsideen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen • Erprobung ausgewählter Forschungsmethoden (qualitativ, quantitativ)
Titel der Lehrveranstaltung	Begleitseminar zur Masterarbeit 1, BES3S
Umfang	1,0 SWS; 1,5 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung
Lehrinhalte	• Entwicklung von Thema, Forschungsfrage und Methodik für die eigene Masterarbeit • Verfassen des Exposés für die Masterarbeit • Präsentation und Diskussion eigener Forschungsvorhaben (Exposé)

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
HRM	Human Resource Management	5,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	4.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Sozialkommunikative Kompetenzen und Selbstkompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • transferieren das Wissen von Akkulturation und Migration in ihr berufliches Handeln. • analysieren Verhaltensweisen aus einer kultursensiblen Perspektive. • reflektieren Führungselemente im beruflichen Kontext. • erweitern Führungskompetenzen unter Berücksichtigung der Hintergründe des Kommunikationsverhaltens (Rollen und Machtkonflikte). • managen die Personalbeschaffung für ihren jeweiligen Bereich entsprechend des Bedarfs und der Ressourcen. • entwerfen exemplarisch Möglichkeiten zur Förderung und Beurteilung von Mitarbeiter:innen. • erstellen Pläne für die Personalentwicklung und den Personaleinsatz unter Berücksichtigung von Aus-, Fort- und Weiterbildung.	
Titel der Lehrveranstaltung	Kultursensible Perspektiven im Gesundheitswesen, KPG4I	
Umfang	1,0 SWS; 1,0 ECTS	
Lage im Curriculum	4.Semester	
Lehr- und Lernformen	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	• Formen der Akkulturation und Migration • Kultursensible Perspektiven auf Arbeits- und Lebenswelten • Interkulturalität, Transkulturalität und Gesundheit: Prozesse und Perspektiven	
Titel der Lehrveranstaltung	Führung und Leitung, FUL4S	
Umfang	1,0 SWS; 1,5 ECTS	
Lage im Curriculum	4.Semester	
Lehr- und Lernformen	Seminar	
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	• Führungstheorien und -konzepte, Führungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen • Hierarchiedynamik, Positions- und Kommunikationsverhalten • Rollen- und Machtkonflikte • Kommunikation in Veränderungsprozessen	

Titel der Lehrveranstaltung	Human Ressource Management, HRM4S
Umfang	1,5 SWS; 2,5 ECTS
Lage im Curriculum	4.Semester
Lehr- und Lernformen	Seminar
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	• Personalsuche, z.B. Stellenbeschreibung, Anforderungsprofil • Personalauswahl, z.B. Interview, Assessment, biographischer Fragebogen • Personalbedarf(-splanung) • Personalentwicklung • Mitarbeiter:innenförderung (Mitarbeiter:innengespräch, Performance-Beurteilung, Ausstellung von Dienstzeugnissen) • Controlling im Personalwesen • Personalfreisetzung • Personaleinsatzplanung

Modulbeschreibung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
DIS	Wissenschaftliche Dissemination	5,0 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Wissenschaftliche Kompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pfichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden • diskutieren den Stand ihrer Forschungsidee/ihrer Masterarbeit in der Peergruppe. • recherchieren potenzielle Fördermittel für Forschungsideen. • recherchieren potenzielle Publikationsorgane für die eigene Masterarbeit.	
Titel der Lehrveranstaltung	Grant Writing, Publikation, Dissemination, GWS4S	
Umfang	1,0 SWS; 2,0 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	Seminar	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• Kriterien für die Erstellung eines Ansuchens um Drittmittel • regionale/nationale/ internationale Ausschreibungen von Fördermitteln • Erstellung eines Förderansuchens für ein Projekt (z.B. eigene Masterarbeit) • Recherche geeigneter Publikationsorgane • Planung der Dissemination	
Titel der Lehrveranstaltung	Begleitseminar zur Masterarbeit 2, BES4S	
Umfang	1,5 SWS; 3,0 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	Seminar	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung	
Lehrinhalte	• Datenerhebung und Methodenauswahl; Methodenreflexion • Umgang mit unvorhersehbaren Implikationen, Präsentation und Diskussion • Prozessuale Begleitung und Unterstützung bei der Durchführung der Forschungsschritte durch kollegiale Beratung, selbstorganisierte Intervisionsgruppen, gezielte Rückmeldungen zu Arbeitsfortschritten	

Modulbeschreibung		
Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
MSA	Masterarbeit und Masterprüfung	27,5 ECTS
A.o. Masterstudium	Advanced Radiological Practice	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Wissenschaftliche Kompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Pflichtliteratur	Aktuelle Bücher, Fachzeitschriften und Internetseiten werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Learning Outcomes	Die Studierenden - demonstrieren anhand ihrer Masterarbeit ihre gewonnenen fachlich-wissenschaftlichen Erkenntnisse - vernetzen unterschiedliche Bereiche aus dem Studium mit ihren berufsspezifischen Kompetenzen. - argumentieren ihr Forschungsthema im größeren gesundheitswissenschaftlichen und praxisrelevanten Zusammenhang.	
Titel der Lehrveranstaltung	Masterarbeit	
Umfang	26,0 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	24,0 ECTS Masterarbeit	
Prüfungsmodalitäten	-	
Lehrinhalte	- Auswahl, Bewertung und Kontextualisierung adäquater Literatur - Erhebung, Aufbereitung, Auswertung, und Darstellung der Daten - Masterarbeit auf Basis des genehmigten Exposés	
Titel der Lehrveranstaltung	Masterprüfung, MAP5M	
Umfang	1,5 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	-	
Prüfungsmodalitäten	Kommissionelle Abschlussprüfung	
Lehrinhalte	- Wissenschaftliche Präsentation der Masterarbeit gem. Vorgaben (z.B. IMRAD-Schema) - Defensio der Masterarbeit - Prüfungsgespräch über relevante Inhalte des Studienplans	

6. Praxisprojekt (Berufsfeldorientierte Projektarbeit)

Ziel des Praxisprojektes ist die anwendungsorientierte Spezialisierung in einem Fachbereich der Radiologietechnologie basierend auf der im Masterstudium vertiefenden Kompetenzen.

Auf Basis der im Vorstudium erworbenen Berufsberechtigung in der Radiologietechnologie findet im 3. und 4. Semester der Theorie-Praxis-Transfer in das eigene berufliche Umfeld statt. Die Studierenden setzen die im Masterstudium vertieften Kompetenzen selbstständig in die berufliche Praxis um und bearbeiten dabei ein praktisch-wissenschaftliches Projekt im radiologietechnologischen Kontext. Dieses kann wahlweise in einem der Kernbereiche der Radiologietechnologie (Röntgendiagnostik, Strahlentherapie und Radioonkologie, Nuklearmedizin) oder in einem Spezialgebiet des Masterstudiums (z.B. Sonografie, Applikations- und Salesmanagement, Künstliche Intelligenz in der Radiologietechnologie) im klinischen oder außerklinischen Setting absolviert werden.

Die Anleitung des Praxisprojektes erfolgt durch Expert:innen in den jeweiligen Fachbereichen der Radiologietechnologie wie beispielsweise Fachärzt:innen, Medizophysiker:innen, Medizintechniker:innen und Radiologietechnolog:innen.

Die Studierenden verfügen bereits vor dem Studium über eine Berufsberechtigung als Radiologietechnolog:innen und führen das praktisch-wissenschaftliche Projekt weitgehend selbstständig durch. Die Projektbetreuer:innen stehen den Studierenden als Fachexpert:innen beratend und koordinierend zur Verfügung. Sie unterstützen die Studierenden bei der Formulierung einer relevanten Fragestellung und leiten sie bei der Umsetzung des Projektes an, z.B. Bedienung spezieller Geräte, Apparate und Programme, Ausarbeitung und Interpretation der Ergebnisse.

Das Praxisprojekt kann im Rahmen eines Projektpraktikums innerhalb eines bestehenden Dienstverhältnisses an der Arbeitsstelle im Einverständnis mit der/dem Dienstgeber:in bzw. der/dem Vorgesetzten durchgeführt und betreut werden. Die Genehmigung des Themas obliegt der Lehrgangsleitung.

7. Wissenschaftliches Arbeiten und Studienabschluss

7.1. Voraussetzungen für den Studienabschluss

Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung sind der erfolgreiche Abschluss aller im Curriculum vorgesehenen Lehrveranstaltungen inklusive Wahlmodul, die positive Beurteilung des Praxisprojektes sowie die Approbation der Masterarbeit (vgl. Studien- und Prüfungsordnung der fh gesundheit in der jeweils gültigen Fassung).

7.2. Masterarbeit

Im Rahmen des Masterstudiums ist eine eigenständige schriftliche Masterarbeit zu verfassen. Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung nach, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine komplexe fachwissenschaftliche Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse nachvollziehbar darzustellen. Die Masterarbeit ist unter fachlicher Betreuung zu erstellen.

Die Betreuung von Masterarbeiten erfolgt durch wissenschaftlich qualifizierte Personen. Voraussetzung für die Übernahme einer Betreuung ist zumindest der Abschluss eines einschlägigen Master-, Diplom- oder Doktoratsstudiums oder der Nachweis einer gleichwertigen wissenschaftlichen Qualifikation.

Für die Erstellung der Masterarbeit gelten die auf der Homepage veröffentlichten Regelungen der fh gesundheit zur Guten Wissenschaftlichen Praxis („Good Scientific Practice“) sowie die Richtlinien für die Masterarbeit in der jeweils geltenden Fassung.

Für die Leistungsbeurteilung und allfällige Wiederholungen gelten die Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung der fh gesundheit in der jeweils geltenden Fassung. Die Beurteilung der Masterarbeit erfolgt gemäß § 17 Abs. 1 FHG i.d.g.F. nach dem österreichischen Notensystem. Die Begutachtungsfrist beträgt vier Wochen.

7.3. Masterprüfung

Die das Studium abschließende kommissionelle Masterprüfung ist gemäß der Studien- und Prüfungsordnung als Gesamtprüfung vor einem fachlich einschlägigen Prüfungssenat abzulegen. Sie umfasst die Präsentation der Masterarbeit, ein Prüfungsgespräch über deren Inhalte sowie deren Bezüge zu den im Curriculum definierten Kompetenzbereichen und ein weiteres Prüfungsgespräch zu den im Curriculum festgelegten Lernergebnissen.

8. Prüfungs- und Anerkennungsbestimmungen

8.1. Studien- und Prüfungsordnung der fh gesundheit

Es gilt die auf der Homepage veröffentlichte Studien- und Prüfungsordnung der fh gesundheit in der jeweils gültigen Fassung

8.2. Studienspezifische Prüfungsbestimmungen

Für die Planung, Durchführung und Wiederholung von Prüfungen, die Leistungsbeurteilung, die Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse sowie den Studienabschluss gelten die Bestimmungen der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung der fh gesundheit. Abweichende oder ergänzende lehrgangsspezifische Prüfungsbestimmungen bestehen nicht.

8.3. Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse

Im Sinne der Durchlässigkeit im Bildungssystem ist die Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse nach dem Prinzip lehreveranstaltungsbezogenen Anerkennung gem. § 12 FHG i.d.g.F. möglich.

Die Details sind in der Studien- und Prüfungsordnung der fh gesundheit in der jeweils gültigen Fassung geregelt. Die dazugehörigen Dokumente wie Leitfäden und Antragsformular sind im passwortgeschützten Login-Bereich für Studierende zugänglich.

8.4. Einsatz generativer Künstlicher Intelligenz

Es gilt der Leitfaden zum Einsatz von generativer Künstlicher Intelligenz (gKI) fh gesundheit in der jeweils gültigen Fassung.

9. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Dieses Curriculum tritt mit Beginn des Wintersemesters 2027/28 in Kraft. Es ist bereits ab seiner Beschlussfassung durch das Fachhochschulkollegium per 15.09.2026 für das Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren zum Studienstart im Wintersemester 2027/28 anzuwenden.

Für Studierende, die das Studium vor Inkrafttreten dieses Curriculums begonnen haben, gelten weiterhin die Bestimmungen des jeweils für sie maßgeblichen und genehmigten Studienplans. Ein Übertritt in das vorliegende Curriculum ist auf Antrag möglich, sofern die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind. Im Falle eines Übertritts sind die geltenden studienrechtlichen Fristen sowie die maximal zulässige Studiendauer zu beachten. Über die Anerkennung und Anrechnung bereits erbrachter Studienleistungen entscheidet die Lehrgangsleitung gemäß den geltenden hochschulrechtlichen und hochschulinternen Bestimmungen.